

lonely  planet

Neuseeland



Perfekt planen
mit

Reiserouten
Outdoortipps
Highlights
Karten
Reportagen

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Neuseeland

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken
deines Reiseziels und plane
deine perfekte Reise mithilfe
unserer Reiserouten.

REISERUTEN
Erlebnis untere South Island

Dauer: 17 Tage | Strecke: 104 km

Die untere Südinsel Neuseelands ist ein Paradies für die Outdoor-Begeisterten. Hier erwarten sie tolle Landschaften, traumhafte Natur und tolle Aktivitäten. Hier sind unsere Reiserouten, die dich zu den schönsten Orten der unteren Südinsel führen.

- Christchurch**
- Wairarapa**
- Marlborough Sounds**
- West Coast**
- Fiordland**
- South Island**

Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse,
Tipps unserer Autor:innen und
Expert:innen, Hintergründe und
Empfehlungen.

HAMILTON

Die Stadt Hamilton ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen, die die Region der unteren Nordinsel Neuseelands besuchen wollen. Hier findest du eine Mischung aus Natur, Kultur und Geschichte.

Die Paradiese in den Hamilton Gardens

Die Hamilton Gardens sind ein wunderschönes Reiseziel für Touristen, die die Region der unteren Nordinsel Neuseelands besuchen wollen. Hier findest du eine Mischung aus Natur, Kultur und Geschichte.

WICHTIGES WISSEN

- Währung: NZD
- Sprache: Englisch
- Wetter: Gemäßigtes
- Transport: Bus, Taxi, Mietwagen
- Essen & Trinken: Restaurants, Cafés, Supermärkte
- Wohnen: Hotels, Hostels, Ferienwohnungen
- Verkehr: Linksverkehr
- Notrufnummern: 111 (allgemein), 112 (Polizei), 113 (Feuerwehr), 114 (Rettung)

Praktisches

Die wichtigsten Informationen
für deine Reise im Überblick.
Kurz und übersichtlich
zusammengefasst.

Great Walks in Neuseeland

Die Great Walks sind eine der besten Möglichkeiten, die Natur Neuseelands zu erleben. Hier findest du eine Liste der wichtigsten Touren und Tipps für deine Reise.

Kurz & knapp

- Währung:** NZD
- Sprache:** Englisch
- Wetter:** Gemäßigtes
- Transport:** Bus, Taxi, Mietwagen
- Essen & Trinken:** Restaurants, Cafés, Supermärkte
- Wohnen:** Hotels, Hostels, Ferienwohnungen
- Verkehr:** Linksverkehr
- Notrufnummern:** 111 (allgemein), 112 (Polizei), 113 (Feuerwehr), 114 (Rettung)

Storybook

Tauche mit unseren Reportagen
tief in den Alltag ein und erfahre
mehr über die Seele deines
Reiseziels.

TRIFF DIE NEUSEELÄNDER

Entdecke die Seele Neuseelands durch unsere Reportagen. Hier findest du Geschichten von Menschen, die in Neuseeland leben und arbeiten, und erfahre mehr über den Alltag in diesem wunderschönen Land.

WICHTIGES WISSEN

- Währung: NZD
- Sprache: Englisch
- Wetter: Gemäßigtes
- Transport: Bus, Taxi, Mietwagen
- Essen & Trinken: Restaurants, Cafés, Supermärkte
- Wohnen: Hotels, Hostels, Ferienwohnungen
- Verkehr: Linksverkehr
- Notrufnummern: 111 (allgemein), 112 (Polizei), 113 (Feuerwehr), 114 (Rettung)

NEUSEEELAND

(Aotearoa)



**Roxanne de Bruyn, Brett Atkinson, Peter Dragicevich,
Catherine Le Nevez, Craig McLachlan, Nicole Mudgway,
Rawinia Parata, Elen Turner**

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Neuseeland	4
Übersichtskarte	8
Unsere Favoriten	10
Städte & Regionen	26
Reiserouten	30
Beste Reisezeit	38
Bestens vorbereitet	40
Essen wie die Locals	42
Outdoor-Erlebnisse	46

Reiseziele

Auckland	52
City Centre & Harbourfront	58
Ponsonby & Grey Lynn	67
Karangahape Road	72
Parnell & Newmarket	77
Mount Eden & Kingsland	83
Devonport	89
Tāmaki Drive	93
West Auckland	97
Waiheke Island	103
Matakana & Umgebung	110
Aotea/Great Barrier Island	114
South & East Auckland	118

Bay of Islands & Northland	122
Bay of Islands	128
Rund um die Bay of Islands	134

Mangōnui	139
Rund um Mangōnui	141
Whangārei	148
Rund um Whangārei	152

Waikato & Coromandel Peninsula	159
Thames	164
Rund um Thames	167
Whitianga	171
Rund um Whitianga	174
Hamilton	180
Rund um Hamilton	183
Raglan	188
Rund um Raglan	191
Waitomo Caves	194
Rund um die Waitomo Caves	197

Taranaki & Whanganui	200
New Plymouth	206
Rund um New Plymouth	211
Whanganui	218
Rund um Whanganui	222

Taupō & die Region Ruapehu	229
Taupō	234
Rund um Taupō	241
Tongariro National Park	244
Rund um den Tongariro National Park	250



**Split Apple Rock,
Abel Tasman National
Park (S. 533)**

Rotorua & Bay of Plenty	256
Rotorua	262
Rund um Rotorua	268
Mount Maunganui	274
Rund um Mount Maunganui	280
East Coast	285
Napier	290
Hastings	295
Havelock North	298
Rund um Havelock North	301
Gisborne	304
Rund um Gisborne	307
Pacific Coast Highway	310

Wellington	314
Zentrum von Wellington	320
Kelburn & Thorndon	329
Miramar	334
Newtown	339
Days Bay & Eastbourne	343
Kāpiti Coast	347
Wairarapa	352

Christchurch & Canterbury	360
Christchurch	364
Rund um Christchurch	370
Kaikōura	376
Rund um Kaikōura	378
Hanmer Springs	380
Rund um Hanmer Springs	382
Aoraki/Mount Cook	384
Rund um Aoraki/ Mount Cook	387

Dunedin & Otago	393
Dunedin	398
Rund um Dunedin	402

Öamaru.....	406
Rund um Öamaru.....	409
Cromwell & Lake Dunstan.....	413
Rund um Cromwell & Lake Dunstan.....	416

Fiordland &

Southland	421
------------------------	-----

Te Anau.....	426
Rund um Te Anau.....	429
Invercargill.....	436
Rund um Invercargill....	439
Rakiura/ Stewart Island.....	444

Queenstown &

Wänaka	449
---------------------	-----

Queenstown.....	454
Rund um Queenstown.....	460
Arrowtown.....	464
Rund um Arrowtown.....	469
Wänaka.....	472
Rund um Wänaka.....	478

West Coast	483
-------------------------	-----

Westport.....	488
Rund um Westport.....	490
Hokitika.....	497
Rund um Hokitika.....	500
Westland Tai Poutini National Park.....	503
Haast World Heritage Area.....	508

Nelson &

Marlborough	513
--------------------------	-----

Nelson.....	518
Rund um Nelson.....	524
Abel Tasman National Park.....	528
Golden Bay.....	534
Marlborough Sounds....	538
Blenheim.....	543

UNTEN LINKS: TRABANTOZ/SHUTTERSTOCK ©; RIGHT: STANISLAV ROSNBALDEN/SHUTTERSTOCK ©



Māori-Tänzer, Waitangi Day (S. 131)

Praktisches

Ankunft	548
Unterwegs vor Ort	549
Geld	550
Übernachten	551
Reisen mit Kindern	552
Gesundheit & Sicherheit	553
Essen, Trinken & Feiern	554
Verantwortungsbewusst reisen	556
LGBTIQ+	558
Reisen mit Handicap	559
Great Walks in Neu- seeland	560
Kurz & knapp	561

Storybook

Die Geschichte Neuseelands in 15 Orten	564
Triff die Neuseeländer	568
Zeit für einen „Kontrollierten Rückzug“?	570
Die Maori- Renaissance	572
Der Fahrrad-Boom	575
Filme aus Neuseeland	577



French Pass, Marlborough Sound (S. 542)

WILLKOMMEN IN NEUSEELAND

Ich wohne seit 20 Jahren in Neuseeland. Daher kann ich guten Gewissens behaupten, dass die Landschaft überall atemberaubend ist. Der Sky Tower, der sich an einem klaren Herbsttag im Hafen von Auckland widerspiegelt, die Farben der Gletscherseen, die hohen Kauri-Bäume; die Schönheit der Southern Alps – all das ist faszinierend. Die Erde ist ein fester Bestandteil der einheimischen Kultur und ihrer Geschichten, und die Bindung der Māori an ihr Land ist bemerkenswert. Manchmal scheint es so, als trüge dieses zerklüftete vulkanische Land seine Narben sichtbar auf seiner Oberfläche. Dennoch sind manche Orte völlig unberührt geblieben. Es ist immer noch recht einfach, menschenleere Regionen ungezähmter Natur zu finden – das East Cape, Hokianga und Southland fallen einem da als Erstes ein. Dort ist es noch einsam, still und wild.

Roxanne de Bruyn

@farawayworlds.com



Mein Lieblingserlebnis ist es, auf der Straße zum French Pass in den Marlborough Sounds unterwegs zu sein. Die Aussicht ist einfach unglaublich, und man fühlt sich wie am Rand der Erde.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz Neuseelands.

PHOTOS BRANS/CANTLEBY/SHUTTERSTOCK ©



In nur 30 Flugminuten von Auckland, findet man auf Aotea/Great Barrier Island eine ganz andere Facette der größten Stadt des Landes. Hier gibt es tolle Strände und Wanderwege durch Wälder. Zu den traditionellen Outdoor-Abenteuern von Aotea gibt es nun eine neuere Art von Inselunterhaltung, darunter Craftbier, handgemachter Gin und den spektakulären Nachthimmel der südlichen Hemisphäre.

Brett Atkinson

[@travelwriternz](#)

Brett reist und schreibt mit Fokus auf neu entstehende Reiseziele, Street Food und Craftbier. Mehr zu Aotea/Great Barrier Island auf S. 114.

SITHAPANA SRIYING/ONG/SHUTTERSTOCK ©



Meine Heimatstadt Auckland hat mehr als 50 Vulkane, von denen viele besondere Erinnerungen in mir wach rufen. Aber der, der am tiefsten in meinem Herzen brennt, ist der Rangitoto, ein Berg mit elegant geformten Hängen inmitten der schimmernden Gewässer des Hauraki Gulf. Auf der Insel selbst bin ich nur sehr selten, aber ich sehne mich nach ihrem Anblick über der Stadt oder als Kulisse beim Faulenzen am Strand.

Peter Dragicevich

[@PeterDragNZ](#)

Peter ist Autor und Direktor einer Wohltätigkeitsorganisation mit Fokus auf Kunst und Bildung. Mehr zu Rangitoto auf S. 109.



JINI FOLTYN/SHUTTERSTOCK ©

Die uralten Landschaften von Canterbury muten als unveränderlich an, aber nicht so die Bergregionen im Aoraki/Mt Cook National Park mit ihren Wildblumen und Vögeln, darunter dem bedrohten Felsenzaunkönig, dem bedrohten Kea (Bergpapagei) und dem seltenen Watvogel Kaki (schwarzer Stelzenläufer). Die Geschwindigkeit, mit der der tasmanische Gletscher schmilzt, erinnert dann aber stark an die Vergänglichkeit der Landschaft.

Catherine Le Nevez

lonelyplanet.com/authors/catherine-le-nevez

Catherine ist seit 2004 Autorin für Lonely Planet und hat einen Doktor in Kreativem Schreiben und eine unstillbare Wanderlust. Auf Seite 384 finden sich mehr Infos zum Aoraki/Mt Cook National Park.



BLUE PLANET STUDIO/SHUTTERSTOCK ©

Eine Schiffsfahrt auf dem Piopiotahi/Milford Sound ist sehr schön. Sie ist faszinierend, egal ob bei blauem Himmel oder bei strömendem Regen. Aus dem Nichts tauchen dann Wasserfälle auf, die an steilen Felswänden hinunterstürzen, während an einem sonnigen Tag die umliegenden Gipfel und Berge atemberaubend sind. Noch besser ist es, wenn man „den schönsten Wanderweg der Welt“, den 54 km langen Milford Track, geht, um zum Milford Sound zu gelangen.

Craig McLachlan

[@yuricraig](https://twitter.com/yuricraig)

Craig lebt in Queenstown und liebt die Stadt. Er ist Freiberufler für alles. Mehr über den Piopiotahi/Milford Sound auf S. 430.

TRAVELINQLIGHT/GETTY IMAGES ©



Mt Maunganui war immer mein Tipp für Strände, ist aber mittlerweile bekannter geworden. Soweit das Auge reicht nur Sand und Meer. In den letzten Jahren ist die Stadt zum Leben erwacht. Sie kann sich mit vielen beliebten Geschäften brüsten, von verführerischen Boutiquen bis hin zu leckeren Cafés und Restaurants. Zudem ist sie ein guter Ausgangspunkt, um den Rest der Bay of Plenty zu erkunden.

Nicole Mudgway

[@travelwithsmudge](#)

Nicole ist eine Reise- und Food-Bloggerin und -enthusiastin. Mehr über Mt Maunganui auf S. 274.

DETANAN/SHUTTERSTOCK ©



Wer auf der South Island unterwegs ist, findet vermehrt einsame Regionen. Aber die stille Wildnis von Southern Westland auf der 120 km langen Fahrt zwischen Fox Glacier und Haast World Heritage Area ist besonders beeindruckend. Auf der Landkarte sieht man am SH6 entlang etwas, das wie kleine Ortschaften aussieht: Karangarua, Bruce Bay (siehe Foto), Paringa. Aber eigentlich gibt es dort nicht viel außer kalte Seen, breite verflochtene Flüsse, sturmumtoste Strände und unberührte Wälder an den Hängen hinunter bis zur Tasmanischen See.

Elen Turner

[@eleninthewilderness](#)

Elen ist Autorin und Redakteurin in Nelson am Top of the South. Weitere Infos zur Southern Westland's Haast World Heritage Area auf S. 508.

Rawinia Parata

Rawinia Parata ist Mutter von drei Kindern und lebt in Ruatoria an der East Coast. Sie entstammt dem Volk der Ngati Porou und Nga Tahu. Sie hat einen Master in Kreativem Schreiben und gewann 2021 den Brown Ink Award für ihr Debüt-Theaterstück „Our Side of the Fence“. Zudem wurde sie zum Te Pou Theatre's Koanga Festival eingeladen, bei dem sie ihr Theaterstück „Poraru“ entwickelte. Rawinia ist ein gewähltes Mitglied der Council for the Tairāwhiti Region und ein aktives Mitglied ihrer Community.





Waipoua Forest

Zu Besuch bei uralten Baumriesen (S. 155)

Waitomo

Mit dem Floß auf unterirdischen Flüssen, an Wasserfällen entlang (S. 194)

Ōrākei Kōrako

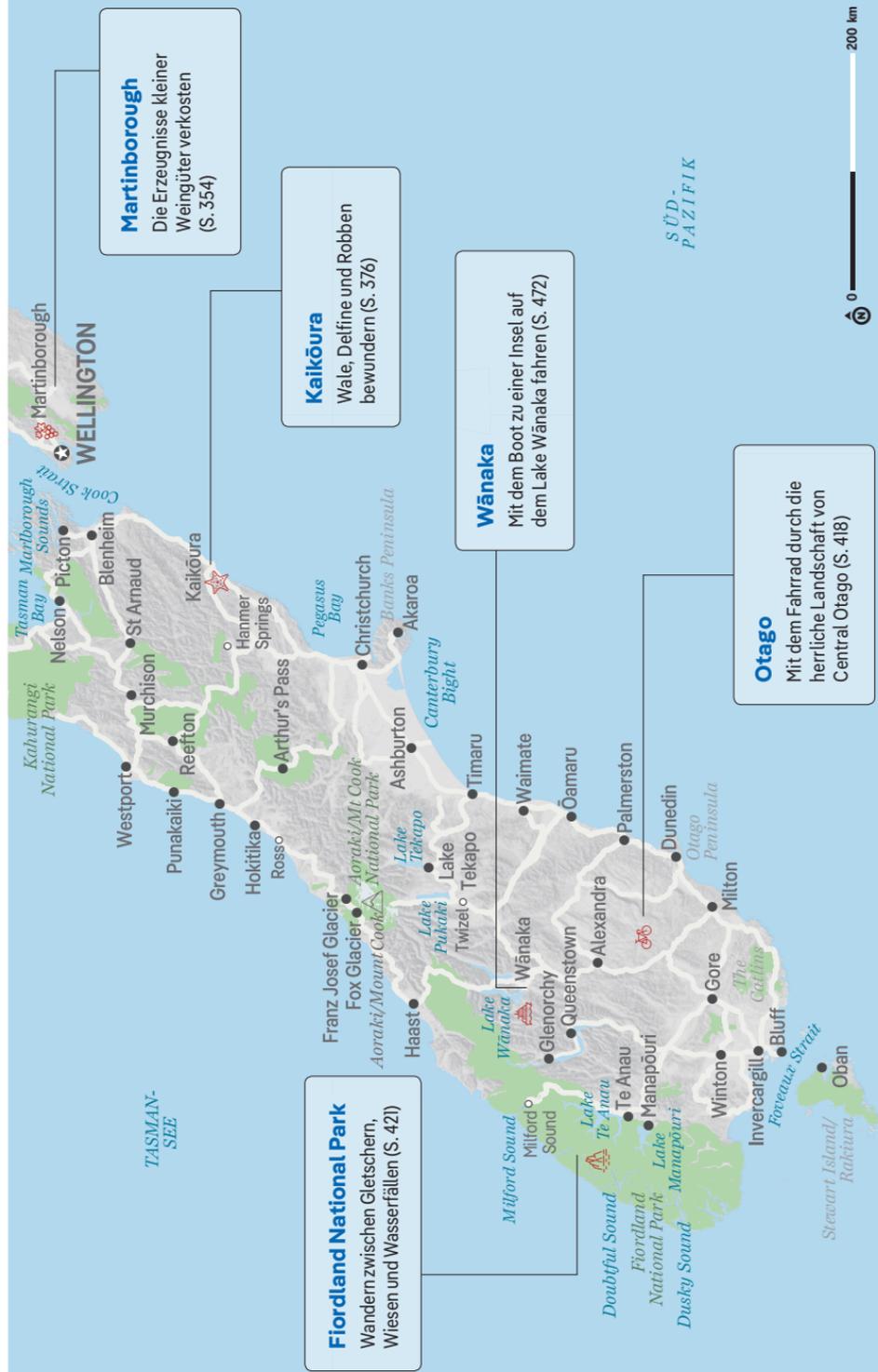
Eine der schönsten geothermischen Attraktionen des Landes (S. 243)

Abel Tasman National Park

Kristallklares Wasser und Buchten mit weißem Sand (S. 528)

Aotea/Great Barrier Island

Aus den Dünen die Sterne am Himmel bewundern (S. 114)



Martinborough

Die Erzeugnisse kleiner Weingüter verkosten (S. 354)

Kaikōura

Wale, Delfine und Robben bewundern (S. 376)

Wānaka

Mit dem Boot zu einer Insel auf dem Lake Wānaka fahren (S. 472)

Fiordland National Park

Wandern zwischen Gletschern, Wiesen und Wasserfällen (S. 421)

Otago

Mit dem Fahrrad durch die herrliche Landschaft von Central Otago (S. 418)

SÜD-PAZIFIK





EINBLICKE

Weil Neuseeland ein Inselstaat ist, ist man nie weit von einem Strand entfernt. Hoch oben im Norden ist der Sand goldgelb, an der Ostküste ist es recht ruhig. An der Westküste findet sich Sand vulkanischen Ursprungs, und die Wellen sind wild und hoch. Weiter landeinwärts bieten die Seen und Flüsse an heißen Tagen eine gute Abkühlung. Im Winter locken Thermalbäder und Spas zu entspannenden Erlebnissen.



Sicher schwimmen

Check die Seiten safeswim.org.nz oder lawa.org.nz (im Abschnitt „Can I swim here“), um Infos zur Wasserqualität und zu Wasserständen an bewachten Stränden zu bekommen.



Schutz gegen Hitze

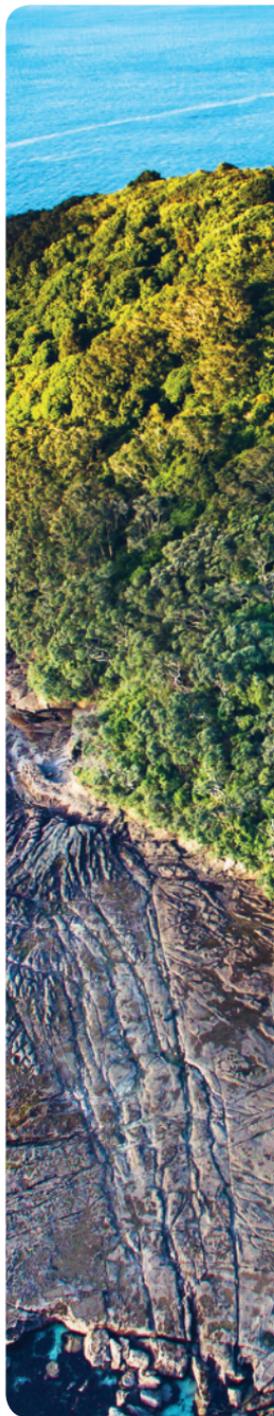
Man sollte die Haut bedecken, eine Sonnenbrille tragen und nach dem Schwimmen erneut Sonnenschutz auftragen. Für Kinder sind UV- oder Surf-Shirts ideal.



Eisige Gewässer

Manche Seen und Flüsse werden von Gletscherwasser gespeist und sind daher selbst im Sommer eisig kalt. Das kann besonders in Gebirgsregionen der Fall sein.

LINKS: NICK D'HEEN/SHUTTERSTOCK © ALONA HRINCHENKO/SHUTTERSTOCK © RECHTS: NAZAR ABBAS PHOTOGRAPHY/GETTY IMAGES ©





SCHÖN SCHWIMMEN

In **Hanmer Springs 1**, einige Stunden von Christchurch entfernt, locken Thermalbäder. Zu dem Komplex gehören Kaskaden, Felsenpools und Wasserrutschen. (S. 380)

Schwimm im **Goat Island Marine Reserve 2**, nicht weit von Auckland. (S. 111)

Entspann dich in den ruhigen Gewässern und dem weißen Sand der idyllischen **Maitai Bay 3** am äußersten Zipfel von Northlands Halbinsel Karikari. (S. 143)

Finde heraus, warum **Ōhope Beach 4** bei Whakatane oft als beliebtester Strand des Landes bezeichnet wird. (S. 283)

Ruh dich in einer Bucht im **Abel Tasman National Park 5**, am oberen Ende der South Island, aus; danach geht es mit dem Kajak durch klare Gewässer. (S. 528)



RECHTS: FRANK FICHTMUELLER/SHUTTERSTOCK © KARENIBILETT/PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK © LINKS: MATTHEW MICAH WRIGHT/GETTY IMAGES ©

Otago Central Rail Trail (S. 418)



AUF ZWEI RÄDERN

Auf dem wachsenden Radwegenetz Neuseelands kann man das Land in einem langsamen Tempo erkunden, denn die Wege führen durch atemberaubende Landschaften. Die Radwege führen heute kreuz und quer durch viele Teile des Landes, und mehr als 20 sogenannte „Great Rides“ führen umweltschonend zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten.

Die Great Rides von Neuseeland

Diese 23 Radrouten führen durch einige der spektakulärsten Landschaften des Landes. Siehe nzcyclerail.com für mehr Infos zu den Trails.

Mountainbiken

Auf vielen Bergen gibt es Mountainbike-Trails: manche für Anfänger, andere für Fortgeschrittene. Einige sind ganzjährig befahrbar, andere nur zu bestimmten Jahreszeiten.

FAHRRADSPASS

Auf dem **Twin Coast Cycle Trail 1** kann man von Küste zu Küste radeln und kommt durch die Städte von Northland. (S. 136)

Zwischen Arrowtown und Gibbston Valley gibt es auf dem **Arrow River Bridges Trail 2** viele Hängebrücken. (S. 465)

Mit dem Mountainbike geht's auf den aus drei Uferwegen bestehenden **Great Lake Trails 3** am Lake Taupō. (S. 242)

Auf dem **Great Taste Trail 4** kann man das beste Essen und Trinken der Region Tasman probieren. (S. 527)

Auf dem **Lake Dunstan Trail 5** entdeckt man die Landschaft von Central Otago. (S. 415)



HEIMISCHE TIERE

Es gab in Neuseeland nur heimische Vögel und eine Eidechsenart: die „tuatara“. Endemische Säugtiere gibt es nicht. Die Lage ohne Verbindung zu anderen Landmassen begünstigte die Entwicklung dieser Arten, denn natürliche Feinde fehlten. Seither wurden weitere Tiere angesiedelt, sodass man sich nur in Schutzgebieten ein Bild vom Neuseeland der Vergangenheit machen kann.



Flugunfähige Vögel

Weil es ihnen an natürlichen Feinden mangelt, gibt es in Neuseeland mehr flugunfähige Vögel als sonst auf der Erde, darunter den Kiwi, Kākāpō und Weka (Foto).



Sicherheit im Busch

In Neuseeland gibt es weder Schlangen, Skorpione noch giftige Insekten. Giftspinnen wie die heimische Katipo sowie die Rotrückenspinne (Foto) und australische Weißschwanzspinne sind nur selten zu sehen.



Im Meer

Im Meer finden sich Wale, Robben und Pinguine. Wale sieht man am ehesten von Kaikōura aus; Delfine und Robben sind auf beiden Inseln anzutreffen.



NATURERLEBNISSE

Am **Cape Palliser 1**, dem südlichsten Punkt der Nordinsel kann man Robbenkolonien auf Felsblöcken sehen. (S. 353)

In **Arthur's Pass 2**, der am höchsten gelegenen Siedlung Neuseelands an der Strecke zwischen Christchurch und der West Coast, trifft man auf die frechen Keas (Bergpapageien). (S. 374)

In **Kaikōura 3** leben viele Meerestiere, darunter Delfine, Orkas und natürlich die dortigen Pottwale. (S. 376)

Besuch die Albatrosse, ihre Brutplätze und beobachte ihren eleganten Flug im **Royal Albatross Centre 4** unweit von Dunedin. (S. 403)

Rakiura/Stewart Island 5 gehört zu den wenigen Orten, an denen man vielleicht mal einen Kiwi in freier Natur zu Gesicht bekommt, wobei der Tokoeka (brauner Kiwi auf Rakiura) sogar am Tage aktiv ist. (S. 444)



ZU FUSS UNTERWEGS

Neuseeland ist ein wahres Wanderparadies mit verschiedensten Trails für alle Fitness-Levels und jede Erfahrung. Man kann zwischen kurzen Wanderungen in atemberaubenden Küsten- und Waldgebieten oder mehrtägigen Trekkingtouren durch das zerklüftete Bergland wählen. Einige der beliebtesten Wege führen durch faszinierende Landschaften und ermöglichen den Wanderern die Schönheit der Natur mit ihren Seen, Wasserfällen und noch unentdeckten Quellen zu genießen.



Kleidung

Am besten trägt man verschiedene Kleidungsschichten und hat zudem eine wind- und wasserfeste Jacke zum Wandern dabei. Das Wetter kann besonders in den Bergen schnell umschlagen.



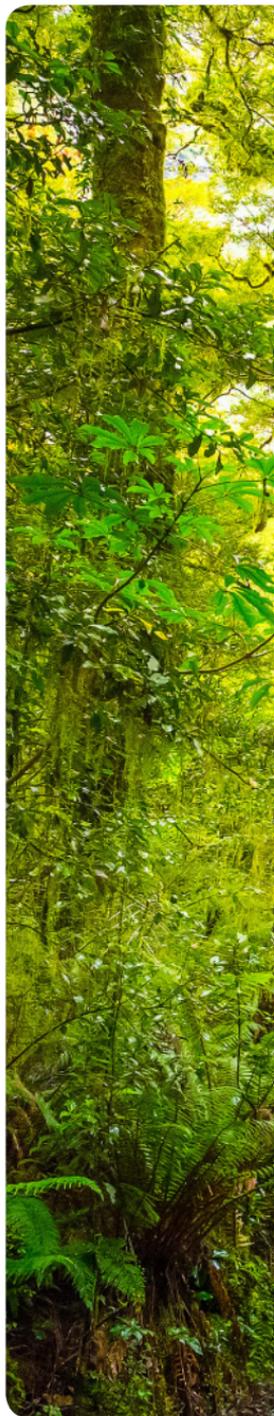
Die Great Walks

Diese zehn mehrtägigen Wanderungen (S. 560) sind gut befestigt, leicht zu finden und führen durch unglaublich schöne Landschaften. Sie sind nicht immer einfach, aber die Aussichten sind grandios!



DOC Visitor Centres

Es gibt viele DOC-Visitor-Center, oft nahe der Nationalparks. Am besten meldet man sich vor Beginn der Wanderung dort, um Tipps und Infos zum Wetter einzuholen.





HERRLICH WANDERN

Die Berglandschaft auf dem viertägigen, 54 km langen **Milford Track 1** ist einzigartig. Sie lässt sich noch mit einer Bootstour unter den Wasserfällen hindurch toppen. (S. 434)

Empfehlenswert ist eine Wanderung durch den urwüchsigen Buchenwald im **Mount Aspiring National Park 2**, vorbei an Bergseen mit Ausblicken auf die Southern Alps und die gelegentlich auftauchenden Wasserfälle. (S. 463)

Der **Tongariro Alpine Crossing 3** ist eine der besten Tageswanderungen. Alternativ ist die **Tongariro Northern Circuit** eine Herausforderung. (S. 244)

Dreh eine Runde durch einen Kāmahi-Wald (Geisterwald) zu einigen Felsenpools und Wasserfällen auf dem **Wilkie's Pools Loop Track 4** auf Taranaki Maunga. (S. 213)

Der **Kea Point Track 5** im Aoraki/Mt Cook National Park bietet Aussichten auf den Aoraki/Mt Cook, das Hooker Valley und Eisflächen. (S. 385)



SIE WAREN DIE ERSTEN

Die indigene Kultur ist integraler Bestandteil der nationalen Identität Neuseelands und hat Einfluss auf viele Bereiche des Alltagslebens wie Kunst, Politik, Sport und mehr. Man kann zwar viel über die Geschichte der Māori erfahren und ihre Kunstwerke in Museen bestaunen, aber die *maraes* (meeting houses) vor Ort sind das Herzstück der Māori-Tradition. Besucher erleben traditionelles Brauchtum, wenn sie eine *kapa haka* Vorführung (mit Gesang, Tanz und Bewegung) oder ein Māori-Dorf besuchen.



Anteil der Māori

Māori machen etwa 17 % der Gesamtbevölkerung Neuseelands aus. In den Regionen Tairāwhiti Gisborne, Northland und Bay of Plenty lebt der Großteil der Māori.



Ankunft der Māori

Nach Angaben der Ngāpuhi, einem *iwi* (Volksstamm) im hohen Norden, war Kupe der erste, der aus seiner Heimat Hawaiki vor etwa 1000 Jahren Neuseeland erreichte.



Hiesige Iwi

Es gibt über 100 *iwi* in Neuseeland, die gemeinsame Vorfahren und Wurzeln in bestimmten Teilen des Landes haben. Jeder *iwi* hat seine eigenen Geschichten.

LINKS: FRANS LEMMENS/GETTY IMAGES ©, CHAMELEONSE/SHUTTERSTOCK ©, RECHTS: LEONARD ZHUKOVSKY/SHUTTERSTOCK ©





KULTUR ERLEBEN

Auf den **Waitangi Treaty Grounds** ① in Northland bekommen Besucher Infos zum Treaty of Waitangi und seiner Bedeutung für Neuseeland. (S. 130)

Mit Māori-Guides kann man den **Waipoua Forest** ② erkunden und den indigenen Geschichten über diese alten Riesen lauschen. (S. 155)

Bewundere das 10 m hohe Antlitz des Māori-Priesters und Entdeckers Ngātoro-i-rangi, das in die Klippen von **Mine Bay** ③ am Lake Taupō gemeißelt ist. (S. 236)

Lohnenswert ist eine Besichtigungstour durch das Māori-Dorf **Te Puia** ④ in Rotorua. Dabei kann man Gesang, Tanz, Geschichten erleben und ein *hāngi*-Gericht genießen. (S. 267)

Der Sonnenaufgang vom **Maunga Hikurangi** ⑤ aus, dem heiligen Berg des Volkes der Ngai Porou, ist toll, ebenso wie die Geschichten des Halbgottes Māui. (S. 312)



RECHTS: ASTROSTAR/SHUTTERSTOCK ©, MATT MAKES PHOTOS/SHUTTERSTOCK ©
LINKS: MOHD FIJAD RAHMY/SHUTTERSTOCK ©

Fallschirmspringen über dem Lake Taupō (S. 238)



ÜBERALL ABENTEUER

Was gibt es Besseres als die wunderschöne Umgebung mit einem Adrenalin-Kick zu erleben? Neuseeland ist bekannt für seine Extremsportarten. Queenstown gilt dabei als die Abenteuer-Hauptstadt der Welt. Also die Komfortzone verlassen und die Welt aus einer anderen Perspektive betrachten.

Einmalig auf der Welt

An der Kawarau Bridge bei Queenstown findet man den weltweit ersten kommerziell betriebene Bungee-Jumping-Veranstalter, der noch immer in Betrieb ist.

Nicht so riskant

Weniger extrem: eine Wanderung zwischen den Baumgipfeln, eine Kajakfahrt auf dem Whanganui River oder eine Jet-Board-Fahrt durch einen Canyon.

DIE GRÖSSTEN ABENTEUER

Der kontrollierte Sprung von der Aussichtsplattform des **Sky Tower 1** in Auckland dauert 11 Sekunden mit 85 km/h. (S. 60)

Freier Fall über **Taupō 2**, mit Ausblick vom See bis zu den schneebedeckten Bergen im Tongariro National Park. (S. 238)

In Rotorua kann man mit **Canopy Tours 3** über einem alten urwüchsigen Wald wandeln. (S. 265)

Erklimme über Leitern und Brücken die 60 m hohen **Twin Falls 4** bei Wānaka. (S. 481)

Eine Schwarzwasser-Rafting-Tour durch die mit Glühwürmchen bevölkerten **Waitomo Caves 5** machen. (S. 194)



HELLES LICHT AN DUNKLEN ORTEN



Mit dem unbeleuchteten Nachthimmel über Teilen der Südinsel und drei Viertel der Nordinsel ist Neuseeland ein einzigartiger Ort zur Sternbeobachtung. Besucher können die Sterne auf eigene Faust bewundern oder sich einer Führung in zwei international anerkannten Nachthimmelreservaten anschließen – dem Aoraki/Mackenzie und Wairarapa –, aber auch in Nachthimmel-parks und Schutzgebieten.



Māori-Kultur

Der *maramataka* (Mondkalender) benennt die ideale Zeit zum Pflanzen, Ernten, Fischen und Jagen. Die Wiederkehr des Sternenhaufens Matariki markiert den Beginn des māori-schen Neujahrs.



Tipps für Sterngucker

Wähle eine sternenklare Nacht ohne Mond, kleide dich im Zwiebel-Look, bring einen tragbaren Stuhl mit und benutze ein rotes Licht, um deine Nachtsicht zu erhalten.

SCHÖNE STERNBEOBACHTUNG

Von den Dünen am **Medlands Beach 1** auf Aotea/Great Barrier Island kann man die Sterne an einem Himmel beobachten, der frei von anderen Lichtquellen ist. (S. 116)

Auf **Rakiura/Stewart Island 2** kann man den Sonnenuntergang oder die schimmernde *aurora australis* bestaunen. (S. 444)

Lass dich vom sternenklaren Himmel des **Aoraki Mackenzie International Dark Sky Reserve 3** begeistern. Das geht im Mt John Observatory bei Tekapo. (S. 388)

In einer wolkenlosen Winternacht geht es zur **Wai-iti Domain 4** bei Nelson, um das Sternbild des Skorpions und die Milchstraße zu entdecken. (S. 525)

Schau durch das historische Thomas-Cooke-Teleskop (von 1867) und erlebe im **Carter Observatory 5** von Wellington, wie es sich in einem Raumschiff anfühlt. (S. 331)



STILLE SEEUFER

Die Seen des Landes sind sowohl für einheimische als auch fremde Besucher beliebte Ferienorte – und das aus gutem Grund. Das Land hat über 775 Seen, darunter Kraterseen, die nach Vulkanausbrüchen entstanden sind, entlegene Bergseen und schimmernde Gletscherseen inmitten hoher Berge. Rotorua, Tekapo, Taupō und Lake Wakatipu in Queenstown sind Fixpunkte auf den touristischen Pfaden, aber viele weitere Seen bieten stille Rückzugsorte in malerischer Umgebung.



Türkisfarbene Gewässer

Gletscherseen und Flüsse haben wunderschönes türkisfarbenes Wasser, das von feinen Schluff-Partikeln herrührt, die die Gletscher beim Schmelzen zurückgelassen haben.



Ein Vulkankrater

Lake Taupō (Foto oben und links) besteht aus einem Krater dieses Supervulkans. Die letzte große Eruption fand etwa vor 1800 Jahren statt und war die größte der Welt in den letzten 5000 Jahren.



Heilige Seen

Einige Seen wie der Rotokākahi in Rotorua und der Rotokura bei Ohakune, sind *tapu* (heilig; Badeverbot).

LINKS: DARREN/SHUTTERSTOCK © CHAKELI/SEVE/SHUTTERSTOCK © RECHTS: TOBIN AHERNST/SHUTTERSTOCK ©





TOLLE SEEN ERLEBEN

An Northlands ungeschlossenen **Kai Iwi Lakes 1** mit ihrem klaren Wasser, weißen Sand und einem schattigen Kiefernwald kann man gut campen. (S. 157)

Eine Bootsfahrt zur **Insel Mou Waho 2** im Lake Wānaka ist lohnend, weil man dort ein Inselchen in einem See auf einer Insel in einem See erleben kann. (S. 474)

Eine Wanderung auf dem **Great Lake Pathway 3** erstreckt sich vom Hafen in Taupō bis nach Waitahanui durch hübsche Buchten; in manchen blubbert heißes Wasser empor. (S. 237)

Erkunde die 16 Seen im stillen **Nelson Lakes National Park 4** vom Dorf St Arnaud am Lake Rotoiti aus. (S. 525)

Lake Pukaki 5 hat bewundernswert türkisfarbenes Wasser und bietet Ausblicke auf die in der Ferne liegenden schneebedeckten Gipfel des Aoraki/Mt Cook. (S. 385)





ZUM WOHL!

Viele Einheimische lieben hin und wieder Wein, Bier und mehr. Daher ist es nicht verwunderlich, dass in Neuseeland einige hervorragende Weine, Spirituosen und Biere produziert werden. Das Land ist für seine Weinanbaugebiete bekannt, besonders den Sauvignon blanc aus Marlborough und den Pinot noir aus Central Otago. Darüber hinaus gibt es eine blühende Craftbier-Szene, und in letzter Zeit haben so einige kleine Destillieren neu eröffnet.



Craft-Bier

Über 200 Brauereien produzieren und servieren gutes Bier, von leichtem Lagerbier bis zu hopfigen IPAs.



Regionaler Gin

Viele kleine Gin-Brennereien haben neu eröffnet. Sie verwenden regionale Zutaten, um einzigartige Produkte zu erzeugen, die im In- und Ausland zunehmend populär werden.



Regionale Weine

Sauvignon blanc, Pinot noir, Pinot gris und Chardonnay machen 90 % der Weinproduktion aus; auch Riesling, Syrah und Bordeaux-Verschnitte sind im Kommen.

LINKS: NATALIACATALINA.COM/SHUTTERSTOCK © RUSANA KRASTEVA/SHUTTERSTOCK © RECHTS: DAVID WALL/LAMY STOCK PHOTO ©





WEIN & BIER GENIESSEN

Entdecke auf der **Auckland Beer Mile 1** Craftbiere aus dem ganzen Land. Sie führt von Mt Eden über Kingsland nach Morningside. (S. 87)

In **Mt Difficulty Wines 2** in Bannockburn kann man ein Glas Pinot noir aus Central Otago zum Lunch genießen und den Blick über das Tal schweifen lassen. (S. 414)

Probier in der **Reefton Distilling Co 3** die hochwertigen Gins, Liköre, Wodkas und Whiskys aus den Regenwäldern der West Coast. (S. 496)

Die Heimat der beliebtesten Biersorte Neuseelands ist **Monteith's Brewery 4** in Greymouth, die seit 1868 dort gebraut wird. (S. 502)

Verbring einige Tage in **Martinborough 5** und probier regionale Weine von den kleinen, familiengeführten Weingütern unweit der Stadt. (S. 354)



RASTLOSE RIESEN DER ERDE

Die Aktivität der Vulkane hat in Neuseeland Spuren hinterlassen und einige außergewöhnlich schöne Landschaften geschaffen. Viele Hügel und Berge auf der Nordinsel sind erloschene oder schlafende Vulkane, darunter auch die bei Auckland. Hier sind vulkanische Landschaften Teil des Alltagslebens: Einheimische fahren Ski auf dem Mount Ruapehu oder Boot auf dem Lake Taupō (einem Kratersee) und erzeugen sogar Strom mit Geothermie. Besucher können sich (auf sicherem Wege) vielen geothermischen Aktivitäten nähern.



Vulkane bei Auckland

Auckland ist von mehr als 50 Vulkanen umgeben, die die Landschaft in und um die Stadt herum geprägt haben. Das Vulkanfeld gilt als schlafend; es ist sehr unwahrscheinlich, dass es zu Eruptionen kommt.



Whakaari/White Island

Der Whakaari ist Neuseelands aktivster Vulkan und war einst ein beliebtes Ziel für Touristen. Er ist nun nach einem todbringenden Ausbruch im Jahre 2019 nur noch aus der Ferne anzusehen.

Mount Doom

Mount Ngauruhoe im Tongariro National Park fungierte in Peter Jacksons Kinofilm *Der Herr der Ringe* als Mount Doom. Obwohl er aktiv ist, ist er ein beliebtes Wanderziel mit atemberaubenden Ausblicken.

LINKS: MARK MEREDITH/GETTY IMAGES © MIERAN SCOTT/GETTY IMAGES © RECHTS: PAVEL DUDER/ALAMY STOCK PHOTO ©





GEOTHERMIE LIVE

Bei einer Wanderung auf den **Maungawhau/Mt Eden 1**, den höchsten Vulkan von Auckland, kann man die Aussicht vom Gipfel und die Tiefe des Kraters bestaunen. (S. 85)

Erklimme die 156 m hinauf zum **Paritutu 2**, dem Lavaprof eines alten Vulkans in Taranaki und betrachte von dort oben die vulkanischen Sugar Loaf Islands (Ngā Motu). (S. 209)

In den **Wairakei Terraces 3** kann man sich in warmem Wasser aalen. Hier speisen unterirdische Wasser einen künstlichen Geysir und die Kaskaden, die die Terrassen hinunterplätschern. (S. 238)

Entdecke in **Ōrākei Kōrako 4** eine Welt aus dampfenden Quellen, kochendem Schlamm und spritzenden Geysiren. (S. 243)

Radle durch das **Waimangu Volcanic Valley 5** in Rotorua und erblicke den Inferno Crater Lake, der im Rhythmus seines Aufheizens und Abkühlens ansteigt und abfällt. (S. 271)

STÄDTE & REGIONEN

Entdecke dein Sehnsuchtsziel.

Auckland

STADTLIBEN, RESTAURANTS & INSELNPARADISE

Neuseelands größte Stadt ist ein ideales Sommerziel, denn sie liegt am glitzernden Hauraki Golf. Die Bewohner der Stadt kommen aus aller Herren Länder, sodass es in Auckland richtig gutes Essen und viele verschiedene Lebensauffassungen gibt. Die weitere Umgebung rund um Auckland hat ihren Anteil an der Schönheit des Landes, wie etwa atemberaubende Strände, heimische Wälder und beschauliche Inseln.

S. 52

Waikato & Coromandel Peninsula

AUSSERGEWÖHNLICHE STRÄNDE & LÄNDLICHES KERLAND

Die Coromandel ist mit ihrem goldenen Sand und den sicheren Schwimmstellen ideal für Strandliebhaber. Im historischen Thames und Coromandel Town sowie den nahe gelegenen Strandorten Whangamata und Pauanui gibt es einiges zu entdecken. Hamilton ist eine gute Ausgangsbasis für Reisen aufs Land, wird aber von Touristen oft gar nicht aufgesucht, und die leuchtenden Glühwürmchen-Höhlen in Waitomo sind ein wahres Highlight.

S. 159

Taranaki & Whanganui

BERG & FLUSS MIT CHARAKTER

Taranaki und Whanganui sind mittelgroße Städte, die jeweils vom großen Taranaki Maunga und Whanganui River geprägt sind. Diese Region lebt von einer atemberaubenden Landschaft und hat teils eine schwierige Vergangenheit. Hierher kommen weniger Besucher als an die East Coast. Die eindrucksvollen Nationalparks, der legendäre Surf Highway 45 von Taranaki und der Coastal Arts Trail machen eine Entdeckungsreise lohnend.

S. 200

Bay of Islands & Northland, S. 122

Auckland, S. 52

Waikato & Coromandel Peninsula, S. 159

Taranaki & Whanganui, S. 200

Wellington, S. 314

Bay of Islands & Northland

DER WINTERLOSE NORDEN

Northland ist das ideale Ziel für Strandbesucher, denn es ist warm, die Buchten an der Ostküste sind idyllisch und familienfreundlich, und der Westen lockt mit Wind und Sanddünen. Durch die uralten Kauri-Wäldern streifen und das historisch bedeutsame Waitangi entdecken, wo das Gründungspapier Neuseelands unterzeichnet wurde.

S. 122

Rotorua & Bay of Plenty

ABENTEUER IM KULTURELLEN HERZEN DES LANDES

Nach Rotorua muss man einfach hin, denn hier können Reisende in die Kultur der Māori eintauchen, die geothermischen Wunder bestaunen und spannende Abenteuer erleben. Tiefer in der Bay of Plenty entdeckt man Obstplantagen, verborgene Wasserfälle und subtropische Wälder, um danach in der hübschen Küstenstadt Mount Maunganui zu entspannen.

S. 256

Rotorua &
Bay
of Plenty
S. 256

East Coast
S. 285

Taupō &
Ruapehu
Region, S. 229

East Coast

WEIN, GESCHICHTE & FAHRTEN IN ENTLEGENE REGIONEN

Die Region an der Ostküste der North Island ist bekannt für ihre Strände und Weingüter. Das herrliche, einsame East Cape ist stark von den Māori geprägt. Sandige Ufer und Städte wie das moderne Napier säumen die gesamte Küste. Man kann überall gut schwimmen und noch besser Wein probieren.

S. 285

Taupō & die Region Ruapehu

DAS VULKANISCHE KERNLAND DER NORTH ISLAND

Neuseelands vulkanisches Erbe ist, wohin man auch schaut, überall sichtbar. Taupō, der riesige Kratersee war einst ein Vulkan. Heute sind die kühlen Wasser sehr beliebt bei Wassersportlern, während an seinen Ufern heiße Quellen blubbern.

Auf drei aktiven Vulkanen kann man durch geothermische Landschaften wandern oder Ski fahren. Alternativ lockt eine der vielen anderen Abenteuer-Aktivitäten.

S. 229

Wellington

KULTURELLE, KULINARISCHE & CRAFTBIER-ERLEBNISSE

Die Hauptstadt Neuseelands ist kompakt und lebendig, bietet gutes Essen, eine blühende Kunstszene und einen Mix aus Architekturstilen. Ein Bummel am Hafen oder ein Besuch im Te Papa Tongarewa, dem Nationalmuseum, lohnt immer. Außerhalb der Stadt locken die Kāpiti Coast mit einer gemächlichen Strandatmosphäre oder die Wairarapa mit regionalen Weingütern.

S. 314

Queenstown & Wānaka

BERGE, SEEN & ENDLOSE ABENTEUER

In Queenstown und Wānaka kann man die atemberaubende Schönheit Neuseelands bewundern. Beide Orte sind von herrlichen Bergen und Bergseen umgeben. Queenstown wird auch die „Hauptstadt der Abenteuer“ genannt, denn hier locken zahlreiche adrenalinverdächtige Erlebnisse inmitten einer faszinierenden Umgebung. Ein wahrer Zufluchtsort für Naturfreunde: eine Region, in der Abenteuer und Komfort zusammenkommen.

S. 449

Fiordland & Southland

TRAUMHAFTE LANDSCHAFTEN

Die ungezähmte Schönheit des Fiordland National Park inmitten zerklüfteter, glitzernder Höhengipfel lockt zum Wandern. Entdecke die einsamen Catlins mit den verschiedensten Tieren der Willdnis sowie die wilde, wunderschöne Küste. Die winzige Tiny Rakiura/ Stewart Island ist einer der letzten Zufluchtsorte für den frei lebenden Kiwi. Wer schon immer der realen Welt entfliehen wollte, ist hier genau richtig.

S. 421

West Coast

GLETSCHER, RELIKTE AUS DEM BERGBAU, EINSAME STRÄNDE

Die West Coast ist von kahler, zerklüfteter Schönheit, von ihrer Geschichte geprägt und bekannt für ihr regnerisches Wetter. In dieser entlegenen Region gab es Goldminen und politische Bewegungen, und heutzutage verursacht der Klimawandel die Erosion ihrer berühmten Gletscher. An einem ruhigen Tag spiegeln sich die Berge wunderbar in den Bergseen.

S. 483

Queenstown
& Wanaka
S. 449

Dunedin & Otago
S. 393

Fiordland & Southland
S. 421

Nelson & Marlborough

STRÄNDE, NATIONALPARKS & GUTER WEIN

Am Zipfel der South Island finden Reisende ein bisschen von allem: malerische weiße Strände, schneebedeckte Berggipfel, guten Wein und hervorragende Meeresfrüchte. Nelson ist die größte Stadt in der Region, mit kolonialem Flair und einer entspannten Atmosphäre. Das kleinere Blenheim ist das Tor zur Weinregion und die Marlborough Sounds.

S. 513

Nelson & Marlborough, S. 512

West Coast S. 483

Christchurch & Canterbury, S. 360

Christchurch & Canterbury

STADTENTWICKLUNG & BEWUNDERNSWERTE ALPINE WILDNIS

Canterbury liegt in einer Region voller atemberaubender Gegensätze und ist ideal für Reisende, die nach Abenteuer und landschaftlicher Schönheit suchen. Erkunde die Southern Alps, beobachte die Sterne über dem Lake Tekapo, beobachte Wale in Kaikōura und entspann dich in den heißen Quellen von Hanmer Springs. Urbanes Leben lockt in Christchurch, das nach dem Erdbeben von 2011 wieder kreativ aufgebaut wurde und in neuem Glanz erstrahlt.

S. 360

Dunedin & Otago

SKURRILE STÄDTE, WILDTIERE & WEIN

Das alte Dunedin wurde einst von schottischen Einwanderern bewohnt und ist heute eine lebendige Studentenstadt mit einer blühenden Kunstszene und Top-Brauereien. An der Küste trifft man auf Wildtiere und kann das skurrile Ōamaru besuchen, das bekannt ist für seine steinernen Häuser und seinen Steam-punk-Charm. Weiter draußen lockt das malerische Central Otago mit seinen berühmten Bike Trails, Obstplantagen und Pinot noir.

S. 393



CHANELEONSTEVE/SHUTTERSTOCK ©

Redwoods Whakarewarewa Forest (S. 263)



REISEROUTEN

Highlights im Norden

Dauer: 7 Tage Strecke: 809 km

Von Neuseelands größter Stadt führt die südliche Rundfahrt entlang der Ostküste zu einigen der bei Kiwis beliebtesten Strände. Man kommt mit der Maori-Kultur in Berührung und kann in Rotorua geothermale Wunder bestaunen. Dann geht es zurück nach Auckland.



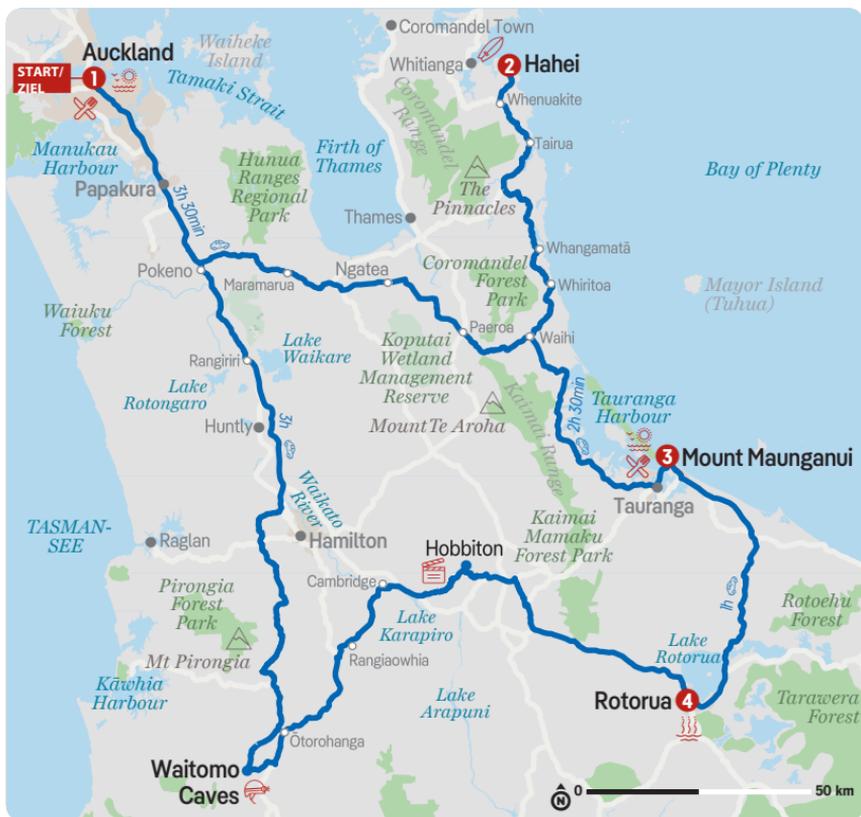
1 AUCKLAND ⌚ 2 TAGE

Einige Tage in **Auckland** (S. 52) bieten die Chance, sich vom Jet-Lag zu erholen und ein paar Highlights im Stadt-Zentrum zu besichtigen. Abendessen in einem der exzellenten Restaurants der Karangahape Rd ('K Rd'), und Umgebungs-Erkundung bei einem Ausflug zur Waiheke Island (Foto) oder zu einem der Schwarzsand-Strände an der Westküste.



2 HAHEI ⌚ 2 TAGE

Die **Coromandel Halbinsel** (S. 159) ist ein beliebter Urlaubsort für die Einheimischen. Eine Küsten-Wanderung führt zur atemberaubenden Cathedral Cove (Foto) und zum Hot Water Beach, wo man sich einen Heißwasser-Pool buddeln kann. An der Spitze der Halbinsel kann man die Aussicht auf ferne Küsten genießen. Bei der Küstenstadt Whangamatā lohnt sich ein Tag mit Surfen oder einfach nur Wandern in der Umgebung.



3

MOUNT MAUNGANUI

🕒 1 TAG

Diese hübsche Küstenstadt (S. 274) liegt um einen erloschenen Vulkan herum. Mit der großen Auswahl an Cafés, Restaurants und interessanten Läden ist der lebhafteste Ort ein Anziehungspunkt für Kreuzfahrt-Schiffe und ein super Platz zum Surfen, Schwimmen oder Wandern. Entspannung findet man am langen, goldenen Hauptstrand oder etwas entfernter die Küste hinunter zum weniger bevölkerten Strand von Papamoa.



4

ROTORUA 🕒 2 TAGE

Das Zentrum geothermaler Aktivität ist **Rotorua** (S. 262), wo man in einem Thermal-Pool einsinken, kochende Flüsse sehen und durch den überwältigenden Whakarewarewa Wald wandern kann, um die beeindruckenden Redwood-Bäume zu sehen. Hier kann man auch ein traditionelles Maori-Dorf besuchen und ein authentisches Māori-Fest genießen. Schließlich rundet ein Halt in Hobbiton oder den Waitomo-Höhlen den Trip ab auf dem Weg zurück nach Auckland.



VALANTINSKIES/SHUTTERSTOCK ©

Tama Lakes (S. 249)



REISEROUTEN

Untere North Island

Dauer: 7 Tage Strecke: 911 km

Die Tour führt von Wellington entlang der unteren Nordinsel durch einige der schönsten, aber seltener besuchten Ecken. Man kann sehen wie die Einheimischen entlang der sanften Hügellandschaft an der Hawkes Bay leben oder im etwas touristischeren Taupō (Lake Taupo).



1 WELLINGTON ⌚ 2 TAGE

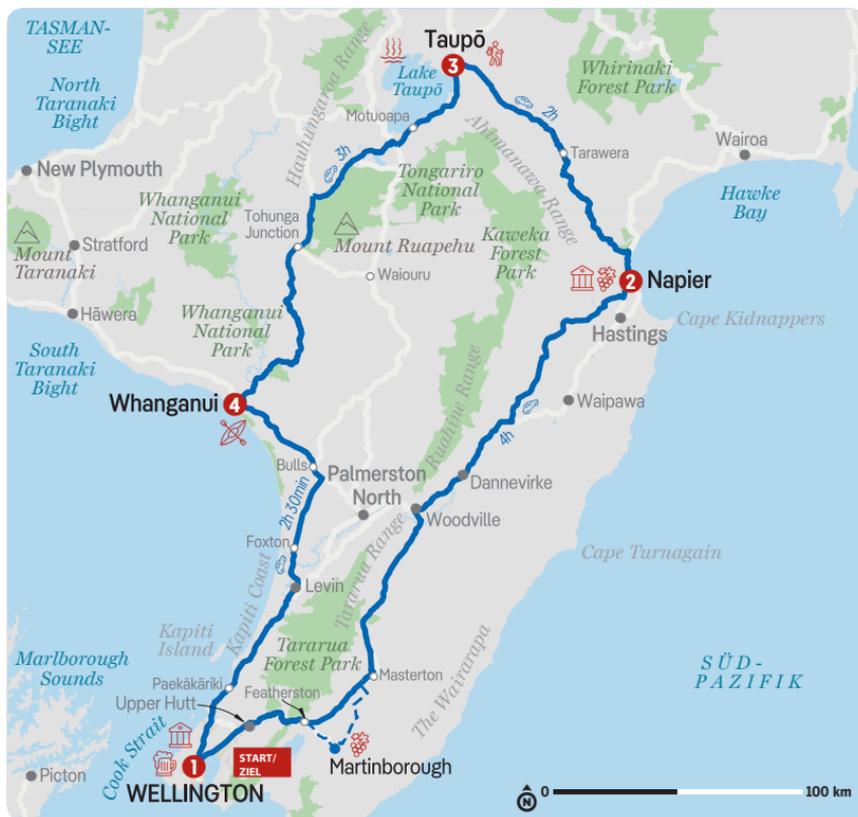
Die kleine, skurrile Hauptstadt (S. 314) ist ein paar Tage Aufenthalt wert, mit einem hübschen Hafen, und umringt von sanften Hügeln und malerischen Stränden. Die Stadt ist berühmt für ihre Kunst- und Kulturszene, mit zahlreichen Gallerien, Museen und Theatern, die lokale Talente zeigen. Gastronomische Empfehlungen: das Craftbier und die lokalen Restaurants

 **Abstecher:** Eine Weinprobe in **Martinborough** (S. 354)
⌚ 3 Stunden.



2 NAPIER ⌚ 2 TAGE

Napier (S. 290) wurde nach einem Erdbeben in den 1930er-Jahren wiederaufgebaut und ist bekannt für seine Architektur im Art- déco-Stil. Nach dem Besuch bietet sich eine Verkostungs-Tour durch die Weingüter der Hawkes Bay-Region an. Empfehlenswert ist ein Besuch des hübschen Havelock North und die schöne Aussicht vom Te-Mata-Gipfel. Auf der Fahrt nach Gisborne kann man einen Abstecher zur Mähia Halbinsel machen.



3

TAUPŌ ⌚ 2 TAGE

Auch **Taupō** (S. 234) empfiehlt sich für mehrere Tage, denn es ist ein Paradies für Outdoor-Fans mit einer großen Auswahl an Aktivitäten wie Wanderungen am See und Genießen der Aussicht, heiße Quellen, Skydiving, Bungee-Jumping oder Wildwasser-Rafting und, und, und. Der Ort ist auch die beste Basis für den Besuch des Tongariro National Park, wo es einige der besten Wanderrouten Neuseelands gibt.



4

WHANGANUI ⌚ 1 TAG

Nach dem Besuch der historischen Stadt (S. 218), kann man den Rest des Tages auf dem gleichnamigen Fluss verbringen mit Kanu- oder Kajakfahren. Wer mehr Zeit hat, kann den Aufenthalt auf drei bis fünf Tage ausdehnen zur großen Whanganui Journey, der einzigen großen Wanderung, auf der man nicht laufen muss. Alternativ kann man mit einem Jet-Boot den Fluss hinunterfahren und dann zur „Bridge to Nowhere“ im Wald des Whanganui-National Park wandern.



Hokitika Gorge (S. 501)



REISEROUTEN

Die Spitze der South Island

Dauer: 7 Tage Strecke: 995 km

Diese Route führt durch die magischen Landschaften der oberen Südinsel. Hier finden sich uralte Wälder, die zerklüfteten südlichen Alpen und die wilden Strände der Westküste. Die Gegensätze zwischen den Landschaften sind spektakulär, und die längeren Fahrten sind es wert.



1

CHRISTCHURCH 🕒 2 TAGE

Christchurch (S. 364) ist bekannt für sein englisches Flair. Nach dem Erdbeben (2010/11) kam neue Architektur hinzu, die direkt neben den erhaltenen alten Gebäuden steht, dazu Straßenkunst und innovative Projekte. Entlang des Avon Flusses (Foto) sieht man beeindruckende Naturlandschaft. Schließlich sollte man einen Tag im nahe gelegenen **Akaroa** (S. 372), verbringen, mit seinen interessanten Museen und dem Naturschutzgebiet um die faszinierenden Hector-Delfine.



2

HOKITIKA 🕒 2 TAGE

Die Route nach Hokitika (S. 497) an der Westküste führt durch den schönen Arthur's Pass. Neben dem originellen Stadtzentrum sollte man die Treibholz-Skulpturen auf dem schwarzen Strand besichtigen. Ein Muss ist die Hokitika-Schlucht, wo man nach einer kurzen Wanderung eine Hängbrücke erreicht, die sich über einen türkisfarbenen Fluss schwingt.

 **Abstecher:** Eine Fahrt die Küste hinunter zum **Franz-Josef-Gletscher**. 🕒 6 Stunden.



3 NELSON ⌚ 2 TAGE

Eine von Neuseelands ältesten Städten, **Nelson** (S. 518), ist bekannt für ihre blühende Kunst-Szene, Craftbier-Brauereien sowie die bunte gastronomische Kultur. Zwischen den Regionen Tasman Bay und Marlborough gelegen, ist der Ort eine ideale Basis für Tagesausflüge, z. B. zum Nelson Lakes National Park, Abel Tasman National Park, zur Golden Bay und zu den Marlborough Meerengen.



4 KAIKŌURA ⌚ 1 TAG

Kaikōura (S. 376) ist berühmt für zwei Dinge: „Whale watching“ und Langusten – und man sollte beides probieren. Draußen auf dem Meer kann man Wale sehen sowie Delfine und Seeohre. In der Stadt werden an vielen Locations ausgezeichnete Meeresfrüchte angeboten, und Küsten-Wanderungen bieten atemberaubende Szenarien. Als Steigerung bietet sich Whale-Watching aus dem Hubschrauber an.



NANJEDON YAKHONGSA/SHUTTERSTOCK ©

Blick aus der Queenstown Gondola (S. 455)



REISEROUTEN

Erlebnis untere South Island

Dauer: 2 Wochen Strecke: 1146 km

Die südlichen Regionen Neuseelands sind bekannt sowohl für ihre spektakuläre Natur als auch Abenteuer-Aktivitäten. Diese Strecke bietet Kostproben von allem. Man reist vom Erholungsort Queenstown zu den historischen Zentren von Ōamaru and Dunedin, danach durch die Catlins zur Milford Meerenge, ein Highlight jeder Reise.



1 QUEENSTOWN

🕒 3 TAGE

Queenstown (S. 454) ist fußläufig und bietet viele Annehmlichkeiten, z. B. Weltklasse-Restaurants, und atemberaubende Umgebung. Man genießt die Aussicht aus der Seilbahn „Skyline Gondola“, besucht Arrowtown und Glenorchy und verkostet lokale Weine. Schließlich kann man aus einer endlosen Liste an Outdoor- und Abenteuer-Aktivitäten wählen.



2 WĀNAKA

🕒 1 TAG

Wānaka (S. 472) hat ein hübsches Stadtzentrum und viele Outdoor-Aktivitäten, z. B. Wassersport, See-Kreuzfahrten und Mountain-Biking. Für eine Wanderung im Mt Aspiring National Park (Foto) oder einen Tag auf den Ski-Hängen sollte man eine Übernachtung einplanen.

👉 **Abstecher:** Besuch in **Cromwell** und in **Central Otago** mit den Weingütern von **Bannockburn** (S. 414) 🕒 3 Stunden.



3 LAKE TEKAPO

🕒 2 TAGE

Die Fahrt durch den Mackenzie-Distrikt führt zum verwunschenen **Lake Tekapo** (S. 388), bekannt für seine Stein-Kapelle und türkisfarbenes Wasser. Man verbringt eine Nacht in Twizel und betrachtet die Sterne im größten Dark-Sky-Reservat der südlichen Hemisphäre. Am nächsten Tag wandert man im Aoraki/Mt Cook National Park mit seinen überwältigenden Szenerien.



4 ŌAMARU ⌚ 2 TAGE

Ōamaru (S. 406) hat ein schönes viktorianisches Viertel und eine originelle Kultur. Man erkundet die Stadtgeschichte, besucht die ältesten öffentlichen Gärten des Landes (Foto) und genießt die Atmosphäre. Abends kann man die Ankunft der blauen Zwergpinguine beobachten.



5 DUNEDIN ⌚ 2 TAGE

Dunedin (S. 398) hat nicht nur schöne viktorianische und edwardianische Architektur und alle Großstadt-Annehmlichkeiten, sondern ist auch Basis für Besucher, die sich für die Tierwelt der Otago-Region interessieren. Ein Muss ist das Royal Albatross Centre (Foto).



6 CATLINS ⌚ 1 TAG

Die Catlins (S. 440) sind eine Küstenlandschaft mit Wasserfällen, wie die McLean Falls (Foto), und einem versteinerten Wald. Man wandert durch den Catlins Conservation Park und beobachtet die Tierwelt, wie den neuseeländischen Seebären und den Hoiho-Pinguin.



7 TE ANAU ⌚ 2 TAGE

Te Anau (S. 426) ist ein guter Ausgangspunkt zum berühmten Milford Sound (Foto). Im Fiordland National Park kann man einen Spaziergang unternehmen, oder sich für eine mehrtägige Wanderung entscheiden. Die Milford-, Kepler- und Routeburn-Tracks beginnen alle im Park.

BESTE REISEZEIT

Neuseeland ist ein ganzjähriges Reiseziel, dessen verschiedene Jahreszeiten jeweils ihre eigenen Attraktionen zu bieten haben.

Während die Einheimischen den Sommer bevorzugen, haben auch andere Jahreszeiten viel zu bieten. Die Übergangszeiten, Frühling und Herbst, bieten ruhigere und Budget-freundlichere Möglichkeiten, mit warmen Tagen, schönen Szenerien und angenehmem Wetter. Erwartungsgemäß ist der Winter die beste Zeit für Schnee-Sport und klaren Himmel; der beste Schnee fällt im Juli und August. Sommer ist die beste Zeit, wenn man sonnige Strände, Wasser-Aktivitäten und schöne Wanderungen bevorzugt.

Die Urlaubs-Spitze

Von Dezember bis Februar, besonders um Weihnachten und Neujahr, ist Urlaubs-Spitze in Neuseeland. Die Schulferien ziehen sich von Dezember bis Ende Januar, und die Streuung von Feiertagen bedeutet, dass in dieser Zeit auch die Einheimischen verreisen. Die Preise für Unterkunft und Aktivitäten sind am höchsten, und man sollte im Voraus buchen. Von April bis Mai oder von September bis November gibt es die besten Preise.



Skifahren am Mount Ruapehu (S. 247)

LOCAL TIPP

SANDDÜNEN & WARMES MEER

Blair Coates aus Northland ist Gründer und Eigentümer einer Firma für natürliche Hautpflege und Wellness @nudipoint

„Wir besuchen Opononi regelmäßig; im Frühling und Sommer ist es am schönsten. Das Wasser ist warm genug zum Schwimmen, und die Dünen heben sich ab gegen den Himmel und das Meer. Opononi ist maleisich. Wenn wir ankommen und ich die hohen Dünen hinter dem Hafen sehe, weiß ich, es ist Zeit zum Entspannen und die Umgebung zu genießen.“

LINKS: GUY COMDORV/SHUTTERSTOCK © RECHTS: PHIL WALTER/GETTY IMAGES ©

REGENTAGE

Es gibt einen Grund dafür, dass Neuseeland so grün ist: Es regnet viel, und der Regen ist ziemlich gleichmäßig über das Jahr verteilt. Man sollte also immer einen Regenmantel dabei haben.

Reisewetter



JANUAR

Temp. Max.
(Durchschnitt):
22°C

Regentage: 8



FEBRUAR

Temp. Max.
(Durchschnitt):
23°C

Regentage: 7



MÄRZ

Temp. Max.
(Durchschnitt):
22°C

Regentage: 7



APRIL

Temp. Max.
(Durchschnitt):
19°C

Regentage: 8



MAI

Temp. Max.
(Durchschnitt):
17°C

Regentage: 6



JUNI

Temp. Max.
(Durchschnitt):
15°C

Regentage: 10



DER WÄRME FOLGEN

Für Sonnen-Liebhaber: Die Bay of Plenty, Hawke's Bay sowie Nelson und Marlborough sind die sonnigsten Orte in Neuseeland. Während der Sommer-Monate kann das Tageslicht, aufgrund der Sommerzeit, bis 21:30 Uhr dauern.

Große Events

Der Waitangi Day erinnert an den Vertrag von Waitangi, 1840. Ort des Festivals ist das Gelände der Vertragsunterzeichnung (S. 130) und zeigt traditionelle Maori-Kultur, Ansprachen und andere Aktivitäten. ☀️ **Februar**

Das **Pasifika Festival** (S. 70) in Auckland feiert Neuseelands pazifische Insel-Kultur mit Musik, Tanzveranstaltungen, traditioneller Küche und Handwerks-Märkten. ☀️ **März**

Drei Tage Musik, Kunst und Tanz gibt es auf dem **WOMAD-**

Festival in New Plymouth mit diversen internationalen und lokalen Aufführungen. Wer eine Verschnaufpause braucht, kann an interaktiven Workshops teilnehmen oder genüsslich durch den Kunst-Markt stöbern.

☀️ **März**

Das **Matariki** markiert das Neue Jahr der Maoris und feiert im ganzen Land ihre Kultur und Tradition, mit Events wie *Hāngi*-Essen, kulturellen Darbietungen und verschiedenen Ausstellungen.

☀️ **Juni/Juli**

Lokale Festivitäten

Auf dem **Driftwood & Sand Festival** in **Hokitika** (S. 497), kreieren professionelle und Nachwuchs-Künstler ihre Werke auf dem Strand aus natürlichen Materialien (inklusive, wie zu vermuten, Treibholz) ☀️ **Januar**

Der **Whangamatā Beach Hop** in der Küstenstadt Whangamatā (S. 169) ist ein Rock'n'Roll-Festival. Das jährliche Ereignis bietet eine Oldtimer-Parade, Livemusik und viele Marktstände.

☀️ **März**

Auf dem **Arrowtown Autumn Festival** (S. 466) im gleichnamigen historischen Ort wird der Jahreszeiten-Wechsel gefeiert. Im herausgeputzten Städtchen gibt es Straßen-Paraden, Livemusik, Kunst und Handwerk sowie schöne Herbstblätter überall. ☀️ **April**

11 Tage sind für **Nelson** (S. 18) während des Kunst-Festivals angemessen. Man genießt Performances und Installationen von lokalen und internationalen Künstlern. ☀️

Oktober



Pasifika Festival (S. 70)



AUF SONNE VORBEREITET

Aufgrund des Ozonlochs und niedriger Luftverschmutzung ist die Sonneneinstrahlung sehr stark, sogar im Winter. Empfohlen wird Schicht-Bekleidung, Hut, Sonnenbrille und Sonnenschutz.



JULI

Temp. Max.
(Durchschnitt):
14°C

Regentage: **11**



AUGUST

Temp. Max.
(Durchschnitt):
14°C

Regentage: **11**



SEPTEMBER

Temp. Max.
(Durchschnitt):
16°C

Regentage: **10**



OKTOBER

Temp. Max.
(Durchschnitt):
17°C

Regentage: **9**



NOVEMBER

Temp. Max.
(Durchschnitt):
22°C

Regentage: **11**



DEZEMBER

Temp. Max.
(Durchschnitt):
21°C

Regentage: **9**



LINKS: MARIONA/SHUTTERSTOCK © RECHTS: ALBUM/LAMY STOCK PHOTO ©

Überquerung des Tongariro (S. 245)

BESTENS VORBEREITET AUF NEUSEELAND

Nützliches für Koffer, Ohren und Kopf

Kleidung

Schichten: Das Wetter in Neuseeland kann schnell umschlagen, besonders in Berg-Regionen. Aber auch in Städten können an einem einzigen Tag vier Jahreszeiten vorkommen. Tipp „Zwiebel-Look“.

Hut und Sonnenbrille: Die Sonne ist recht stark, sodass eine entsprechende Kopfbedeckung angebracht ist, auch außerhalb des Sommers.

Wasserdichte Jacke: Regen gibt es das ganze Jahr über. Eine wasserdichte Jacke ist empfehlenswert, für Wanderungen am besten eine kompakte.

Bequeme Wanderschuhe: Für längere Wanderungen sollte man ein Paar gute Wanderschuhe oder Bergstiefel

Etikette

Auf Tischen sitzen finden Maoris respektlos.

Beim Besuch in privaten Wohnungen **bitte die Schuhe ausziehen**.

Zu privaten Essens-Einladungen sollte man ein **Gastgeschenk** mitbringen, entweder einen Beitrag zum Essen oder ein Geschenk wie eine Flasche Wein oder Schokolade.

Ein paar Maori-Wörter kennen ist gut – z. B. mit der App kupu.co.nz

dabeihaben. Wanderungen in Neuseeland können schwieriger sein als erwartet, und gute Fußbekleidung ist wichtig.



Auē (Becky Manawatu; 2019) Ein fesselnder Roman über Musik, Familie und Banden-Gewalt in Neuseeland.



Drei Cousins (Cousins) (Patricia Grace; 1992) Die Lebensgeschichten von drei Frauen von den 1940ern bis in die 1990er.



The Villa at the Edge of the Empire (Fiona Farrell; 2015) Ein Blick auf das Leben in Christchurch nach dem Erdbeben von 2011.



The Penguin History of New Zealand (Michael King; 2003) ein solider Überblick über Neuseelands Geschichte.

Sprechen

Aotearoa Der Maori-Name für Neuseeland, übersetzt: „lange weiße Wolke“

'Haere mai' „Willkommen“ steht oft auf Begrüßungs-Schildern, wenn man in eine Stadt kommt.

bach Ferienhaus, oft in Strandnähe

'bro/cuz/mate' oft benutzt, um jemanden als Freund zu bezeichnen

'Ka kite ano' „Bis bald mal wieder“

tramping Wandern oder Buschwandern

jandals Gummi-Flipflops (in Australien: „thongs“)

togs Bezeichnung für Badeanzug

'Yeah, nah' unverbindliche Neutral-Aussage, oft in der Bedeutung von Nein oder Vielleicht

L&P Lemon & Paeroa, ein Softdrink mit Zitronengeschmack, ursprünglich aus der Stadt Paeroa, heute von Coca Cola Amatil.

kai Essen

koha Eigentlich „Geschenk“, wird aber normalerweise für die Bezeichnung einer Spende verwendet, oft als Eintritt.

'Morena' „Guten Morgen“

'Ngā mihi' „Gruß“, „Danke“ oder „Mit freundlichen Grüßen“. Wird oft als Abspann von E-Mails benutzt.

pākehā Neuseeländer ohne Maori-Abstammung, meistens europäisch

whanau Familie

hokey pokey Lokale

Eis-Geschmacksvariante: Butter-Toffee-Stücke in Vanille-Eis

chilly bin Tragbare Kühlbox oder -tasche

'chur/chur bro' bedeutet „Danke“ oder „Prost“.

dairy „Tante-Emma-Laden“

'kia kaha' „Bleib stark“ – oft benutzter Ausdruck

'kia ora' „Hallo“

'Sweet as' „Alles gut“ oder „Gut gemacht“

ANSCHAUEN



Whina (Paula Whetu Jones und James Napier Robertson; 2022) Eine Biografie der Anwältin für die Rechte und das Land der Maoris, Whina Cooper.

Hunt for the Wilderpeople (Foto oben; Taika Waititi; 2016) Ein Klassiker; für Familien geeignet, angesiedelt in der Wildnis von Neuseeland.

Under the Vines (Erin White; 2021) Comedy-Serie über zwei Menschen, die ein Weingut erben.

New Zealand Today (Guy Williams; 2019) Ein Comedian recherchiert skurrile Geschichten im Neuseeland der einfachen Leute.

REINHÖREN

The Aotearoa History Show (Radio New Zealand; 2019) Ein Podcast über die Geschichte Neuseelands.

Castle St (SIX60; 2022) Das vierte Studio-Album dieser ikonischen neuseeländischen Band ist eine Wohlfühl-Begleitung für einen Kiwi-Sommer.

Solar Power (Lorde; 2021) Lordes drittes Album lässt einen aufatmen, durchatmen und für ein paar Minuten dem Alltag entkommen.

Gone by Lunchtime (The Spinoff; 2016) Ein regelmäßiger scharfsinniger, typischer „Kiwi“-Podcast über die politische Szene Neuseelands.



RECHT'S OBEN: JEFFREY B. BAIK/SHUTTERSTOCK © RECHT'S UNTEN: ZIGGE/SHUTTERSTOCK © LINKS: BOYLOSO/SHUTTERSTOCK ©

Hāngī

ESSEN WIE DIE LOCALS

Tauche ein in Neuseelands köstliche Angebote von frischen Meeresprodukten, lokalen Erzeugnissen und Spitzen-Weinen.

Zu den Freuden einer Neuseeland-Reise gehört der Genuss von lokalen Speisen und Weinen. Das Land hat eine blühende kulinarische Szene, mit Köchen, Winzern und Erzeugern, die die Vorzüge der ausgezeichneten lokalen und saisonalen Produkte ausnützen. Neuseelands südpazifische Lage bewirkt ein reichliches Angebot an *kai moana* (Meeresfrüchte) und frischem Fisch. Die heterogene Bevölkerung hat eine Vielfalt an kulinarischen Varietäten hervorgebracht, besonders in Auckland und Wellington.

Wein-Liebhaber werden erfreut sein über den Reichtum an Weingütern, die fantastisches Essen anbieten. Für diejenigen, die gerne kochen, ist Selbstverpflegung kein Problem: Lokale Farmen bieten eine Vielzahl an frischen Zutaten an. Egal, ob man

im Restaurant isst oder selbst kocht, das lokale Nahrungsangebot ist ein Highlight.

Māori- & Pasifika-Speisen

Eine einfache Möglichkeit, Einblick in die Maori-Kultur zu bekommen, ist das Essen. Traditionelle Speisen wie *kai moana* (Meeresfrüchte), *hāngī* (Fleisch und Gemüse in der Erde gegart) und *kūmara* (Süßkartoffeln) bilden den Kern der Māori-Küche, wie auch einiger anderer Kulturen der südpazifischen Inseln. Um einige dieser Speisen zu probieren, sollte man an einer kulturellen Veranstaltung der Maori teilnehmen, z. B. in Rotorua, oder Festivals und Events besuchen, wo die Chance besteht, dass Imbiss-Wagen traditionelle Gerichte anbieten.

Top Gerichte

HÄNGĪ

Lamm, Schwein oder Huhn in Erdlöchern gegart.

GEBRATENES LAMM

Gewürzt mit Rosmarin, serviert mit saisonalen Gemüsen.

GRÜNLIPP-MUSCHELN

Gegrillt, gedämpft oder frittiert, dazu Weißwein.

CRAYFISH / LANGUSTEN

Ähneln kleinen Hummern; mit den Fingern gegessen.

Veganer & Vegetarier

In den letzten Jahren lag auch in Neuseeland der Fokus vermehrt auf vegan und vegetarisch. Größere Städte wie Auckland, Wellington und Christchurch beheimaten eine Reihe von pflanzenbasierten Restaurants, Cafés und Imbisswagen, und auch in kleineren Städten setzt sich dieser Trend fort. Mittlerweile findet man im ganzen Land in Restaurants und Cafés vegetarische oder vegane Optionen. Supermärkte und Spezialitäten-Geschäfte bieten eine große Auswahl an entsprechenden Produkten.

Nacht-Märkte

Nacht-Märkte dienen der Versorgung der Einheimischen, und sind auch Schaufenster für Neuseelands verschiedene Kulturen, Spezialitäten und Community. Besonders populär sind sie in Auckland, aber im Sommer gibt es sie im ganzen Land. Es erwartet einen ein Aktivitäts-Knotenpunkt mit Verkäufern, die eine Vielzahl von leckeren Streetfoods anbieten, ebenso handwerkliche und lokal hergestellte Produkte. Von authentischem asiatischem Streetfood bis hin zu modernen veganen Gerichten gibt es alles, vor dem Hintergrund von Live-Musik.



Neuseeländische Miesmuscheln

Die Atmosphäre ist lebhaft, und in der Luft liegt ein Duft von brutzelndem Fleisch und aromatischen Gewürzen. Zu Einzelheiten über Nacht-Märkte kann man sich informieren auf aucklandnightmarkets.co.nz und foodtruckcollective.co.nz.

SPEISE- & WEIN-FESTIVALS



Marlborough Wine & Food Festival

(marlboroughwinefestival.com; Februar) Das Marlborough Speise- und Wein-Festival in Blenheim ist berühmt als das am längsten bestehende Gastro-Festival der Region.

Hokitika Wildfrüchte Festival (wildfoods.co.nz; März) zelebriert die ungewöhnlichen und wilden Aromen und Erzeugnisse der Westküste.

Bluff Oyster & Food Festival (bluffoysterfest.co.nz; Mai) Austern, Live-Entertainment und eine Vielzahl von Meeresfrüchten und lokalen Erzeugnissen in der Küstenstadt Bluff.

Beervana (beervana.co.nz; August) In Wellington kann man Biere aus dem ganzen Land probieren, dazu Live-Performances und ausgefallene Straßen-Entertainer.

Whitianga Oceans Festival (oceansfestival.co.nz; September) zelebriert Meeresfrüchte, begleitet von Bier und Wein, Live-Bands, Straßenkünstlern und Kochkursen.

Weingut, Marlborough (S. 543)

PAVLOVA

Ein fluffiges Dessert im Meringue-Stil, gekrönt von Sahne und frischen Früchten.

KLASSISCHE PASTETE

Je nach Geschmack, am beliebtesten: entweder Steak oder Hackfleisch, jeweils mit Käse.

FISH AND CHIPS

Panierter Fisch mit „Pommes“; zum Mitnehmen von der Imbissbude am Strand oder im Pub.

PAUA

Schwarze Seeschnecken, in Sahne gekocht oder in Teig gebacken.

Klassiker

Mänuka Honig Honig aus dem Nektar des Mänuka-Baums; soll gesundheitsfördernd sein.

L&P Sprudel mit Zitronengeschmack aus der Stadt Paeroa.

Real fruit ice cream Frische Beeren, zerdrückt in Vanille-Eis.

Hokey pokey Honigwaben-Toffees in Vanilleeis.

Cheese roll Brot in Käsesoße eingeweicht, dann aufgerollt und getoastet.

Spaghetti on toast Dosen-Spaghetti, auf Toast serviert.

Kiwi onion dip Zwiebelsuppenpulver mit fettreduzierter Sahne und einem Schuss Zitrone.

Artisan cheese Einige hervorragende Käsesorten kommen aus Kapiti, Whitestone, Puhoi und dem Gibbston-Tal.

Meeresfrüchte

Miesmuscheln und Austern Entweder geräuchert auf der Coromandel Halbinsel oder mit Brühe in Marlborough.

Austern Probiere Matakana Austern oder die berühmten Te Matuku Austern auf der Waitheke-Insel.

Whitebait Winzige weiße Fische, in Teig ausgebacken.



Hokey-Pokey-Eis

Kina Seeigel (-Rogen), roh gegessen; eher eine Speise für abenteuerlustige Verkoster.

Crayfish kleine Felsenlangusten; besonders in Kaikōura berühmt.

Paua Schwarze Seeohren

White fish Snapper, Gurnard oder Terakihi.

Getränke

Pinot Noir Empfohlene Verkostung in Weingütern in Central Otago, Martinborough und Hawke's Bay.

Sauvignon Blanc Für diesen Weißwein ist Marlborough berühmt.

Craft beer Craftbier aus kleinen Brauereien ist sehr populär und wird mittlerweile im ganzen Land produziert.



GESCHMACKS-ERLEBNISSE

Arbour Restaurant (S. 545) Eins von Blenheims Spitzen-Restaurants, berühmt für sein Sieben-Gänge-Signature-Menü.

Hiaki (S. 341) Eine innovative Interpretation der Māori-Küche in der gehobenen Gastronomie Wellingtons.

Restaurant Pātaka Kai (S. 267) in Rotorua: bekannt für sein *hāngī*, gegart in Thermalwasserdampf.

Bar Magda (S. 74) eine schummrig beleuchtete Kellerbar in Auckland: verleiht saisonalen Produkten einen Filipino-Touch.

Karaka Lobster (S. 379) knapp außerhalb von Kaikōura: Langusten mit Salat und Knoblauchbrot auf Picnick-Tischen.

Mt Difficulty (S. 414) Weingut-Restaurant in Banokburn, Central Otago. Zum lokalen Pinot Noir gibt es gemischte Platten.

SAISONALE KÜCHE



SOMMER

Zeit für Steinobst und Beeren, inklusive Pflaumen, Blaubeeren, Weintrauben, Avocados und Central-Otago-Kirschen. Die besten Früchte bekommt man auf Bauernmärkten und an Straßen-Ständen.



HERBST

Die Fülle des Herbstes genießt man mit saftigen Zitrusfrüchten, frischen Feijoas (Foto) und Feigen. Saftige Austern aus Bluff haben jetzt Saison, und es ist Erntezeit in den Weingütern.



WINTER

Jetzt schmecken Schalentiere, Fenchel, Lauch, Rhabarber, Zitrusfrüchte aus Northland, die Kiwi-Frucht, und aus der Bay-of-Plenty-Region schwarze Perigord-Trüffel (zum Selbst-Ernten in Te Puke).



FRÜHLING

Artischocken und Spargel gibt es im Überfluss, saftige Erdbeeren und Blaubeeren tauchen allmählich auf. Die Westküste ist ein Hotspot für *Whitebait*, eine populäre Fisch-Delikatessen.



Weingut im Waipara Valley (S. 373)

WIE ...

Zu Besuch in Weingütern

Neuseeland ist am bekanntesten für seinen Sauvignon Blanc, erzeugt aber ebenso Weltklasse-Pinot-noir, Chardonnay und weitere Rebsorten. Die Top-Wein-Regionen bieten schöne Landschaften, sehr gute Weingut-Resaurants und weitere Aktivitäten.

Beste Besuchszeit

März und April sind ideale Monate, um Weingüter zu besuchen. Es ist Erntezeit, es gibt weniger Besucher als im Sommer, und das Wetter ist i. d. R. sonnig und warm.

Die passende Region

Marlborough und Central Otago sind Neuseelands bekannteste Wein-Regionen, aber auch die kleineren Gebiete bieten ausgezeichnete Verkostungs-Erlebnisse. Hier einige Vorschläge, Wein-Erfahrungen in die Reise zu integrieren:

Ein Trip nach **Marlborough** (S. 513) ermöglicht die Kombination von leckeren lokalen Meeresprodukten mit Neuseelands berühmtem Sauvignon Blanc. Dies ist das größte Weinbau-Gebiet in Neuseeland, das drei Viertel des Weins im Land erzeugt, einschließlich Pinot noir, Chardonnay und Riesling.

In **Central Otago** kann man seine Urlaubs-Aktivitäten mit Wein verbinden. Die südlichste Weinregion der Welt ist berühmt für ihren preisgekrönten Pinot noir und

beindruckende Landschaft. Touren durch **Bannockburn** (S. 414) und **Gibbston Valley** (S. 471) sind beide leicht zugänglich von Queenstown.

Neuseelands Wein-Tradition kann man in seinem ältesten Anbaugebiet, **Hawke's Bay** (S. 294), kennenlernen. Bekannte Produkte sind Cabernet Sauvignon und Merlot, sowie Chardonnay, Sauvignon Blanc and Syrah (Shiraz).

Bei einer Pause vom Strandleben in **Gisborne** kann man einige der besten Chardonnay- und aromatischen Weißweine probieren (S. 306).

Von Auckland aus kann man mit einer kurzen Fähren-Überfahrt **Waiheke Island** (S. 105) besuchen: Hier gibt es Cabernet-Verschnitte, Syrah und Chardonnay in Boutique-Weinkellereien mit tollen Ausblicken auf das Meer.

Von Wellington aus lohnt ein Tagesausflug in das hübsche Wein-Städtchen **Martinborough** (S. 354), nur eine Stunde entfernt. Der Ort ist bekannt für seinen eleganten Pinot noir und Familien-Weingüter, die in fußläufiger Entfernung gut erreichbar sind.



VERKOSTUNG PER RAD

Durch Weingüter radeln ist eine gute Methode, um Neuseelands Weinregionen zu erkunden. Verschiedene Routen führen durch Weinberge, mit schönen Landschaften und der Möglichkeit, Weine zu probieren: Am Start des 9 km **Gibbston River Trails** (S. 471) in Central Otago könnte man den Bungy Jump von der Kawarau Bridge wagen. Entlang des 20 km **Bridge Pa Wine Triangle** (S. 296) kann man die Hawke's Bay erkunden, mit der Art-déco-Stadt **Napier** (S. 290) und der schönen Stadt **Havelock North** (S. 298). Oder, nachdem man die Weinberge und Panoramen in Marlborough genossen hat, auf dem **Great Taste Trail** (S. 527) die Weingüter der Region Tasman entdecken.



LINNS MOSEDALE/ALAMY STOCK PHOTO © RECHTS: JUDITH UENENY/SHUTTERSTOCK ©

Bungee-Jumping, Kawarau Suspension Bridge (S. 466)

OUTDOOR-ERLEBNISSE

In Neuseelands abwechslungsreicher und spektakulärer Landschaft kann man von alpinen Panoramen über Urwälder bis zu unberührten Stränden alles innerhalb eines Tages erleben.

Neuseeland ist berühmt für seine faszinierenden Naturräume, und ihre Erkundung ist ein Muss für jeden Besucher. Über 30.000 km² Nationalparks schützen Attraktionen wie den Milford Sound, den Franz-Josef-Gletscher und die Vulkane der Nordinsel, zusammen mit einzigartiger Flora und Fauna. Goldene Strände an der Ostküste, die dramatische Westküste zum Surfen, und gewaltige Berge mit Wander- und Fahrradrouten sind leicht zugänglich.

Wandern

Wandern und Laufen (*Tramping* ist der lokale Begriff für Wandern) ist ein beliebter Zeitvertreib in Neuseeland, und es gibt Wege für jeden Fitness-Grad. Sie umfassen

alles von einer mehrtägigen Wanderung (es gibt zehn) bis zum malerischen Spaziergang, und führen oft durch Urwald mit spektakulären Szenerien von Bergen, Seen oder Meer. Die Büros des Department of Conservation (DOC) beraten zu den besten Wanderungen für den persönlichen Erfahrungs-Grad und die aktuellen Zustände der Trails.

Die typische Zeit zum Wandern ist von Oktober bis April, obwohl auch Januar und Februar ziemlich warm sein können. Passende Ausrüstung und Verpflegung sowie Wasser sollte man dabei haben. Es wird empfohlen, nicht allein zu wandern und jemanden über die Route zu informieren, da einige Trails einsam und herausfordernd sein können.

Abenteuer-sport

JET-BOOT

Eine Fahrt durch den kurvenreichen **Dart River** (S. 463) ins Herz des Mt Aspiring National Park ist absolut aufregend.

KAJAK

Ein Fünf-Tage-Kajak-Abenteuer den **Whanganui River** (S. 225) hinunter ist offiziell eine von Neuseelands Großen Touren (Ja, wirklich!).

WILDWASSER-RAFTING

Nervenkitzel bietet der höchste kommerziell befahrene Wildwasserfall in Rotorua's **Kaituna River** (S. 265), in atemberaubender Natur.

FAMILIEN-ABENTEUER

Seehunde und Pinguine

entdecken auf einer Kreuzfahrt im Piopiotahi/Milford Sound (S. 430) in Fiordland. Die riesigen Wasserfälle sind ein Highlight.

Schnorcheln mit Fischen im Goat Island Marine Reserve (S. III) nördlich von Auckland.

Schiffahrt über den Lake Wakatipu bei Queenstown (S. 457). Stopp an der Walter Peak Farm mit Schafen, Alpakas und Highland-Kühen.

Nachtwandern durch Wellingtons Zealandia (S. 331), wenn Glühwürmchen, Tuatara und gefleckte Kiwis erscheinen.

Es gibt kinderfreundliche Nachtwanderungen.

Sandboarden auf den Te Pahi Riesen-Sanddünen (S. 143) am Cape Reinga (Northland).

Spazieren zwischen Riesenbaumkronen in Rotorua's Redwoods Treewalk (S. 263); Nachts beleuchtet.

Radfahren

Radfahren ist eine spannende Art die faszinierenden Landschaften des Landes zu erkunden. Es gibt ein umfangreiches Netz von Fahrrad-Trails, von kurzen Ein-Tages-Fahrten bis zu mehrtägigen Ausflügen wie den ikonischen Otago Rail-Trail. Die besten Jahreszeiten zum Radfahren sind Frühling und Herbst, mit angenehmen Temperaturen.

Für anspruchsvolleres Terrain ist Mountain Biking eine angesagte Möglichkeit. Es gibt viele ausgewiesene Mountain-Biking Trails, mit Schwierigkeitsgraden vom Anfänger bis zum Experten.

Wenn man kein eigenes Fahrrad dabei hat, kann man sich in den Touristen-Orten

in Fahrrad-Verleihen ausstatten. Vor dem Aufbruch sollte man sich im örtlichen DOC-Büro über Trail-Bedingungen und eventuell notwendige Genehmigungen informieren.

Abenteuer-Sport

Neuseeland ist bekannt als Ort für Abenteuer-Sport und ist daher ein natürlicher Spielplatz für Adrenalinjunkies. Riskanter Sport hat eine lange Tradition bis zurück zur Eröffnung der ersten Jet-Boot-Fahrt 1958 in Queenstown. Heutzutage ist Queenstown bekannt als Welt-Hotspot für Abenteuer-Sport mit einer riesigen Auswahl an Aktivitäten. Hierzu gehören Optionen wie Bungee-Jumping, Skydiving, Jet-Boot und Paragliding, aber auch ungewöhnliche Aktivitäten wie menschliche Kanonenkugeln, Riesenschaukel und ein Hochgeschwindigkeits-, halbtauchfähiges Shark-Boot. Abenteuer-Aktivitäten gibt es im ganzen Land, konzentriert sind sie in Rotorua, Taupō, Auckland and Wānaka.

Viele Abenteuer-Sport-Aktivitäten bieten dazu einzigartige Perspektiven auf Neuseeland, mit 4WD-Touren und -Trails oder Jet-Boot-Fahrten, die den Besucher zu abgelegenen Orten von wilder Schönheit bringen. Und wenn man beim Skydiving oder Paragliding durch den Himmel schwebt, bekommt man automatisch auch die besten Ansichten auf die beeindruckende Szenerie um Einen herum.



Jet-Boot, Dart River (S. 463)

SEGELN

Man quetscht sich durch das „Loch im Felsen“ (auf Motukōkako Island, S. 133) in der Bay of Islands.

KITESURFING

Auf der **Karikari Peninsula** (S. 142) in Northland kann man lernen, mit dem Kite über die Wellen zu gleiten.

SURFEN

Erlebe die starke Dünung, beständige Winde und ausgedehnte Strände in der Nähe von **Gisborne** (S. 304).

STAND-UP-PADDELN

Balance halten im ruhigen Wasser von **Tahunanui Beach** (S. 523) in Nelson, oder Stand-up-Paddling-Yoga.

ACTION AREAS

Die besten Outdoor-Erlebnisse in Neuseeland.



Surfen

- 1 Muriwai Beach (S. 98)
- 2 Ninety Mile Beach (S. 144)
- 3 Ōakura (S. 215)
- 4 Raglan (S. 188)
- 5 Gisborne (S. 304)



Radfahren

- 1 Lake Dunstan Trail (S. 415)
- 2 Mt Hutt Bike Park (S. 374)
- 3 Old Coach Rd (S. 254)
- 4 Old Ghost Rd (S. 492)
- 5 Otago Central Rail Trail (S. 418)
- 6 Remutaka Cycle Trail (S. 359)
- 7 Whakarewarewa (S. 270)



Wandern

- 1 Ben Lomond Track (S. 458)
- 2 Heaphy Track (S. 491)
- 3 Hooker Valley Track (S. 385)
- 4 Mercer Bay Loop Walk (S. 99)
- 5 Queen Charlotte Track (S. 539)
- 6 Rob Roy Track (S. 479)
- 7 Tongariro Alpine Crossing (S. 245)



Skifahren

- 1 Cardrona (S. 48)
- 2 Coronet Peak (S. 456)
- 3 Mt Hutt (S. 374)
- 4 Mt Ruapehu (S. 247)
- 5 Mt Taranaki (S. 213)
- 6 Treble Cone (S. 475)



Nationalparks

- 1 Tongariro National Park (S. 244)
- 2 Egmont National Park (S. 215)
- 3 Abel Tasman National Park (S. 528)
- 4 Arthur's Pass National Park (S. 375)
- 5 Aoraki/Mount Cook National Park (S. 384)
- 6 Mount Aspiring National Park (S. 463)
- 7 Fiordland National Park (S. 421)





REISEZIELE



In jeder Region starten wir mit dem perfekten Standort, um die Umgebung zu erkunden. Entdecke einzigartige Erlebnisse, Tipps unserer Autor:innen und Expert:innen, Hintergründe und Empfehlungen.

AUCKLAND

Urbane Kultur, Restaurants und Inseloasen

Ein Bummel durch multikulturelle Stadtviertel, Sport am Hauraki-Golf und eine einzigartige Landschaft mit Blick auf zwei Häfen.

Dem Māori-Namen, Tāmaki Makaurau, nach ist Auckland (Tāmaki) die „von vielen geliebte“ Stadt, was auf die große Bedeutung dieser geografisch gesegneten Stadt hindeutet. Zwei Häfen säumen eine schmale Landenge zwischen Tasmansee und Pazifischem Ozean: An der schmalsten Stelle der Stadt liegen zwischen dem Manukau-Hafen und dem Hauraki-Golf gerade einmal 1,2 km. Für die frühen Māori bedeutete die Kombination aus fruchtbarem Land, einfachem Zugang zum Meer und dem strategischen Wert ihrer auf Vulkankegeln angelegten *pā* (befestigten Siedlungen), dass Tāmaki Makaurau zudem die „von vielen umkämpfte“ Stadt war.

Im 21. Jh. ist Auckland die wirtschaftlich und demografisch wichtigste Stadt Neuseelands. Politische Deals werden vielleicht in der Hauptstadt Wellington ausgehandelt, aber Auckland ist definitiv der „Big Smoke“ im Land der langen weißen Wolke. Hier lebt fast ein Viertel der neuseeländischen Bevölkerung, und da sie das bevorzugte Ziel neuer Immigranten ist,

wirkt die Stadt sehr kosmopolitisch. Das unbändige Wachstum hat zur Folge, dass die Immobilienpreise und der Berufsverkehr zuweilen frustrieren, dennoch wird Auckland regelmäßig zu einer der lebenswertesten Städte der Welt gekürt.

Der Waitemātā Harbour ist heute das Tor zu Waiheke Island, wo Essen, Wein und Kunst locken, und zum weiter draußen gelegenen Aotea/Great Barrier Island für Sternegucker und Waldwanderer.

Dank des Ausbaus des Hafens nutzt Auckland zunehmend seine Lage am Wa

asser; neben Speise- und Ausgehlokalen rund um Viaduct Harbour und im Wynyard Quarter gibt es auch in benachbarten Vierteln wie Mount Eden, Ponsonby und Parnell immer mehr Lokale. Noch Jahr-

hunderte nachdem die Māori auf ihnen Siedlungen anlegten, sind Aucklands *maunga* (Vulkankegel) für das Verständnis der Stadt unabdingbar. Aufgrund des wachsenden Bewusstseins der Aucklander für ihre große Bedeutung sind sie beliebte Orte für vielerlei Aktivitäten.

Herzlich willkommen in einer der großartigsten Städte am Wasser!



INPROGRESS/MAKINO/SHUTTERSTOCK ©

DIE WICHTIGSTEN ZIELE

STADTZEN-TRUM & HAFEN

Entdeckungen im Hafen und Nervenkitzel in der Höhe.

S. 58

PONSONBY & GREY LYNN

Gutes Essen, Kunst und Ufer-spaziergänge.

S. 67

KARANGA-HAPE ROAD

Kulturelle und kulinarische Vielfalt.

S. 72

PARNELL & NEWMARKET

Essen, Mode, Sport und Geschichte.

S. 77

MOUNT EDEN & KINGSLAND

Stadtblick, Craftbier und tolle Restaurants.

S. 83

DEVONPORT

Aucklands historisches Hafenviertel.

S. 89



Links: *Tākapu*-(Töpel-)Kolonie, Muriwai Beach (S. 98); oben: Zentrum von Auckland (S. 58)

TĀMAKI DRIVE

Cafés, Strände
und Hafenblick.
S. 93

WEST AUCKLAND

Weingüter und
wilde Küste.
S. 97

WAIHEKE ISLAND

Essen, Wein
und Klippen
mit Aussicht.
S. 103

MATAKANA & UMGEBUNG

Wein, Craftbeer
und Überras-
schungen an
der Küste.
S. 110

AOTEA/GREAT BARRIER ISLAND

Sterne,
Wandern und
Nachhaltigkeit.
S. 114

SOUTH & EAST AUCKLAND

Aucklands
äußerer
Stadtrand.
S. 118

Erste Orientierung

Viaduct Harbour, Wynyard Quarter und die Innenstadt sind gut zu Fuß zu bewältigen. Für Ausflüge in die Vororte bietet sich das (relativ) effiziente Link-Busnetz an, und Fähren verkehren im Hauraki-Golf und im Waitematā Harbour. Für individuellere Touren in entlegene Gebiete ist ein eigener Wagen von Vorteil.



VOM FLUGHAFEN

Der Auckland International Airport befindet sich 21 km südlich der Innenstadt. SuperShuttle-Minibusse fahren die Hotels in der Stadt an, und der öffentliche AirportLink-Service bietet eine Kombination aus Bus und Bahn. Taxis und Mitfahrgelegenheiten in den CBD kosten 60–80 \$.



BUS

Das Link-Busnetz umfasst CityLink, InnerLink, OuterLink und TāmakiLink und steuert die meisten Hauptattraktionen in Auckland an. Informationen über den Erwerb von Prepaid-AT-HOP-Smartcards, mit denen Busfahrten günstiger werden, liefert at.govt.nz.



FÄHRE

Die Fähren von Fullers (fullers.co.nz) verkehren nach Waiheke und zu anderen Inseln im Hauraki-Golf sowie über den Waitematā Harbour zum Vorort Devonport. SeaLink (sealink.co.nz) betreibt Autofähren nach Waiheke und Aotea/Great Barrier Island. Dorthin gibt es auch Flüge.



AUTO

Für Ausflüge in die Umgebung empfiehlt sich ein eigener Wagen, insbesondere für die entlegeneren Ecken von Waiheke Island oder die Strände und Weingüter in West Auckland und Matakana. Der öffentliche Verkehr zu den beschriebenen Zielen in South und East Auckland ist eingeschränkt.



Shoal Bay

Hauraki Gulf

Waitematā Harbour

Westhaven Marina

Karangahape Road

S. 72

ST MARYS BAY

Zentrum & Hafenpromenade

S. 58

HERNE BAY

Sky Tower

PONSONBY

Auckland Art Gallery

Ponsonby & Grey Lynn

S. 67

Ponsonby Central

St Kevin's Arcade

NEWTON

GREY LYNN

ARCH HILL

EDEN TERRACE

KINGSLAND

Maungawhau / Mount Eden

MORNINGSIDE

MT EDEN

Mount Eden & Kingsland

S. 83

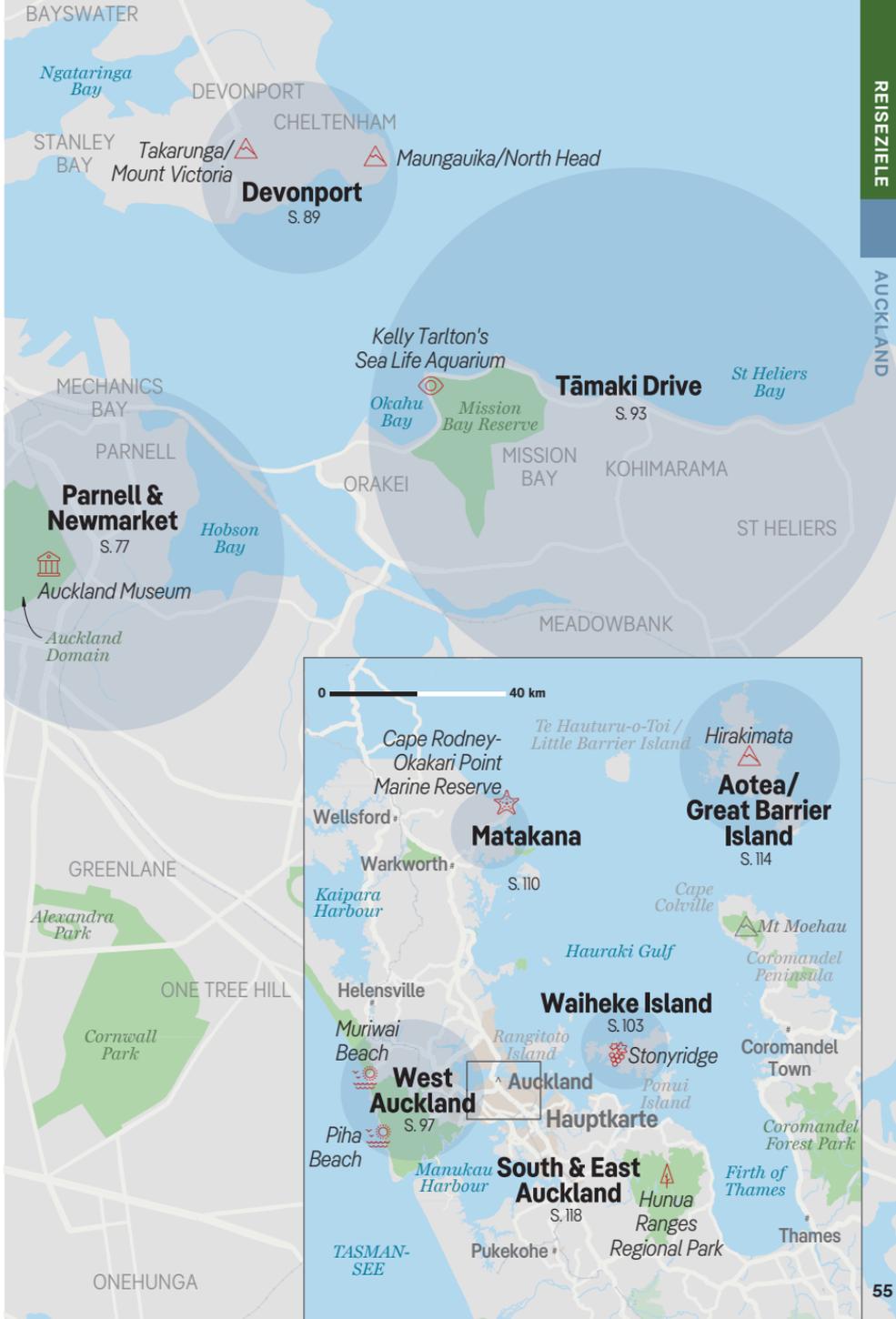
EPSOM

SANDRINGHAM

BALMORAL

THREE KINGS

MT ROSKILL



Perfekte Tage

Aucklands vulkanische Ursprünge entdecken, die fantastische Hafenaussicht genießen und auf Waiheke Island, am Hafen oder an der Karangahape Road gut essen und trinken.



ASIA TRAVEL/SHUTTERSTOCK ©

Viaduct Harbour (S. 66)



Nicht

verpassen ...

Außerhalb der City locken Klippenwanderungen, leckere Speisen, Weine und Biere sowie Segeltörns im Hauraki-Golf und zu abgelegenen Inseln.



WESTKÜSTE

Auf dem **Mercer Bay Loop Walk** (Foto) und dem **Te Henga Walkway** (S. 99) oberhalb von West Aucklands Küste wandern.



STERNEGUCKEN

Auf **Aotea/Great Barrier Island** (S. 114) kommen am Medlands Beach oder bei Kaitoke Hot Springs Sternegucker auf ihre Kosten.



QUER DURCHS LAND

Auf dem **Coast to Coast Walkway** (S. 80) wird Aucklands Landenge überschritten, danach geht's ins **Viaduct Harbour** (S. 66).

Tag 1

Vormittag

● Der Tag beginnt mit einem Frühstück im **Mount Eden Village** (S. 83), ehe der **Maungawhau/Mount Eden** (S. 85) erklommen wird, um den Blick auf die Landenge und die Vulkane zu genießen.

Nachmittag

● Das **Auckland Museum** (S. 79) widmet sich Aucklands Geschichte, dann geht es auf den **Sky Tower** (S. 60) mit toller Aussicht. Mutige trauen sich **SkyWalk** und **SkyJump** zu. Zurück auf dem Boden locken ein Dämmereschoppen im **Viaduct Harbour** (S. 66) und der Blick von **Dr Rudi's** (S. 66).

Abend

● Nach Sonnenuntergang bewundert man das Kunstprojekt **Lighthouse** (S. 65) und überquert die **Te Wero Bridge** (S. 65), um am **North Wharf** (S. 65) im Wynyard Quarter zu Abend zu essen.

Tag 2

Vormittag

● Mit dem TāmakiLink-Bus geht es auf dem **Tāmaki Drive** (S. 93) die Küste entlang. Unterwegs aussteigen, um Kajak zu fahren oder das innovative **Kelly Tarlton's Aquarium** (S. 94) zu besuchen.

Nachmittag

● Zurück in der Innenstadt nimmt man die Fähre vom Waitematā Harbour nach **Devonport** (S. 89). Nach dem Mittagessen in der **Lily Eatery** (S. 92) geht es mit dem **Segway** zu weiteren Vulkankegeln.

Abend

● Das Abendessen gibt es z.B. in der **Ponsonby Road** (S. 67) oder einem philippinischen, libanesischen oder peruanischen Lokal in der **Karangahape Road** (S. 72). Danach steht Livemusik in der **Whammy Bar** oder im **The Wine Cellar** (S. 75) auf dem Programm.



VOGELBEOBACHTUNG

Beim **Muriwai Beach** lebt eine **Tākapu (Tölpel)-Kolonie** (S. 98), mit der Fähre kommt man zur Vogelinsel **Tiriti Matangi** (S. 109).



ESSEN & TRINKEN IN MATAKANA

Matakanas Weingüter, Brauereien und Bauernmarkt (S. 112) sind ein Erlebnis.



DIE ALL BLACKS

Bei der **All Blacks Experience** (S. 62) oder bei einer Führung durch das Stadion **Eden Park** (S. 86) wird man schnell zum Rugby-Fan.



SCHIFFSTOUREN

Auf einer echten America's-Cup-Rennyacht Hand anlegen oder vom Boot aus Wale und Delfine beobachten.

Tag 3

Vormittag

● Nach dem Frühstück im **Britomart Precinct** (S. 63) nimmt man die Fähre nach **Waiheke Island** (S. 103). Mit dem Mietwagen geht es vom Matiatia-Kai zum Ostende der Insel, um das **Stony Batter Historic Reserve** (S. 108) oder den **Connells Bay Sculpture Park** (S. 108) zu erkunden.

Nachmittag

● Nach einem erfrischenden Bad am **Onetangi Beach** (S. 108) speist man inmitten der Weinberge des Onetangi Valley zu Mittag. Das Abendessen gibt es im noblen **Tantalus Estate** (S. 105) oder im **The Heke** (S. 106).

Abend

● Zurück im Britomart Transport Centre nimmt man den Zug nach **Morningside** (S. 86), um an der **Auckland Beer Mile** ins **Beer Spot** oder **Urbanaut** (S. 87) zu gehen.

CITY CENTRE & HARBOURFRONT

ENTDECKUNGEN IM HAFEN UND NERVENKITZEL

Durch Aucklands Zentrum verläuft die schnurgerade, 3 km lange Queen Street, die wichtigste Geschäfts-, Einkaufs- und Entertainmentstraße der Stadt. In den letzten Jahrzehnten ist ihr Glanz etwas verblasst, aber Gastronomie und Shopping wie im Britomart Precinct und in der Commercial Bay machen das wett. Das Zentrum verfügt zudem über gute Verkehrsanbindungen via Bus, Bahn und Fähre sowie über die größte Auswahl an Unterkünften.

Zu den Highlights in der Innenstadt gehören der aufregende Sky Tower und die ruhigeren Räumlichkeiten der Auckland Art Gallery. In den restaurierten Lagerhäusern und denkmalgeschützten Gebäuden von Britomart sind Bars, Restaurants und die besten Modelabels Neuseelands untergebracht, während das historische Ferry Building das Tor zu den Inseln im Hauraki-Golf ist. Westlich des Ferry Building, an der Restaurantmeile des Viaduct Harbour, starten Bootstouren in den Hauraki-Golf, und der Wynyard Precinct ist bei den Aucklandern zum Essen, Ausgehen und Entspannen beliebt.

TOP TIPP

Im Ferry Building und an den Anlegestellen in der Nähe werden die Passagierfähren zu den Inseln im Hauraki-Golf, z.B. Waiheke, Rangitoto, Tiritiri Matangi und Rotoroa, abgefertigt. Die angrenzenden Viertel Viaduct Harbour und Wynyard Quarter erkundet man am besten zu Fuß, oder man saust mit einem Lime-E-Scooter die Hafenkante entlang.

Ferry Building (S. 65)

